



Marktgemeinde Zellerndorf

Ausgabe 4/14 Deinzendorf - Dietmannsdorf - Pillersdorf - Platt - Watzelsdorf Zellerndorf



Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr 2015 wünschen

Bürgermeister Karl Schwayer, der Vizebürgermeister, die Gemeinderäte,
die Ortsvorsteher, sowie die Bediensteten der Marktgemeinde Zellerndorf

Christbaumentsorgung

Ausgediente Christbäume können während der Öffnungszeiten des Sammelzentrums im Bauhof abgegeben werden.

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe der Gemeindenachricht liegt die aktuelle Verbandszeitung des Abfallverbandes mit dem Müllabfuhrplan für das Jahr 2015 bei.



Unsere Gemeinderäte informieren...

Seite 5



Aktuelle Veranstaltungen

Seite 16



Marktgemeinde Zellerndorf
auf Facebook!

Natürlich Zellerndorf

50. Geburtstag

Herbert Sprung, Platt
Gabriele Kahrer, Zellerndorf
Wolfgang Langer, Watzelsdorf
Johann Fiedler, Dietmannsdorf
Martina Haresleb, Watzelsdorf
Hedwig Schwayer, Zellerndorf
Siegfried Pastner, Zellerndorf
Hildegard Rockenbauer, Watzelsdorf
Christa Windsor, Platt
Christiane Winalek, Platt
Regina Lanik-Raymann, Zellerndorf
Herbert Geisschläger, Watzelsdorf
Christa Haider, Deinzendorf
Andreas Parth, Pillersdorf

60. Geburtstag

Karl Barth, Dietmannsdorf
Renate Loschy, Zellerndorf
Johann Stockinger, Zellerndorf
Erich Hirsch, Watzelsdorf
Rupert Kamhuber, Zellerndorf
Irmgard Haider, Platt
Josefine Schreiber, Platt
Elisabeth Krätschmer, Pillersdorf
Christa Ecker, Watzelsdorf
Elisabeth Frank, Zellerndorf
Franz Eder, Watzelsdorf
Roswitha Diem, Zellerndorf

Wir gratulieren recht herzlich!

01.01.2015 - 30.03.2015

Berta Schrammel, Zellerndorf
Johann Hofbauer, Deinzendorf
Maria Krottendorfer, Zellerndorf

65. Geburtstag

Renate Österreicher, Watzelsdorf
Hermine Seelmann, Zellerndorf
Brigitte Puhm, Platt
Vera Filipenska, Zellerndorf
Liselotte Stättner, Zellerndorf
Ingeborg Mayer, Zellerndorf
Anna Grossler, Zellerndorf
Rudolf Graf, Zellerndorf
Hermann Müller, Watzelsdorf
Gerhard Mayer, Zellerndorf
Anna Rapp, Zellerndorf
Veronika Hoffmann, Watzelsdorf
Marianne Wögerer, Deinzendorf
Josefine Springer, Zellerndorf

70. Geburtstag

Gabriele Toifl, Zellerndorf
Hildegard Altmann, Dietmannsdorf

Elfriede Alwarth, Zellerndorf
Emma Theurer, Dietmannsdorf

75. Geburtstag

Karl Schwab, Deinzendorf
Herbert Auer, Dietmannsdorf
Prälat Franz Mantler, Watzelsdorf
Erika Schneider, Zellerndorf
Gerlinde Smetazko, Zellerndorf
Johann Geisschläger, Watzelsdorf
Edith Manschein, Dietmannsdorf
Leopold Pischinger, Watzelsdorf
Franz Tröthan, Deinzendorf
Gisela Platz, Zellerndorf
Robert Alwarth, Zellerndorf
Aloisia Emminger, Zellerndorf

80. Geburtstag

Friederike Bareis, Zellerndorf
Anna Winalek, Platt
Maria Kürner, Watzelsdorf
Anna Zimmerl, Zellerndorf
Maria Mutz, Deinzendorf
Gertrud Plessl, Deinzendorf
Franziska Platz, Zellerndorf
Maria Pflügl, Watzelsdorf
Franz Schneider, Zellerndorf



SPRINGER
DACHDECKEREI - SPENGLEREI
A-2051 WATZELSDORF 53, Tel.02945 / 2282
www.springer-dach.at



Liebe Gemeindebürger/Innen!

Park & Ride Anlage Platt

Es freut mich außerordentlich, dass ich ihnen hinsichtlich der Realisierung der Park & Ride Anlage in Platt gute Nachrichten mitteilen kann. Die Planungen sind abgeschlossen und dem Baustart der neuen Anlage, welche Platz für 200 Pkw's bietet, steht im Frühjahr 2015 nichts im Wege. Die Anlage ist so geplant, dass der Pendlerverkehr außerhalb des Ortsgebietes abgeleitet wird, dies führt zu einer erheblichen Steigerung der Lebensqualität der Siedlungsbewohner von Platt. Nunmehr soll auch für die Pendler eine entspanntere Parkplatzsuche garantiert werden, als bei der derzeit herrschenden Parkplatzsituation. Die Beitragskosten des 1,5 Millionen Euro Projekts belaufen sich seitens der Marktgemeinde auf lediglich 5%.

Unterricht in der sanierten VS+NMS Schule

Ein Großprojekt im Jahr 2014 war zweifelsohne die Fertigstellung der Arbeiten am Schulgebäude der Volksschule und neuen Mittelschule Zellerndorf. Die Arbeiten konnten planmäßig zum Unterrichtsstart im September 2014 abgeschlossen werden. Noch immer kontrolliere ich wöchentlich gemeinsam mit meinem Team, bestehend aus Schulausschussobmann Vizebürgermeister Ing. Ernst Muck und Bauausschussobmann GGR Herbert Hausknecht, das Schulgebäude um eventuelle Missstände aufzudecken und mögliche Problemstellen zu lösen. An dieser Stelle ein großes Danke an die Herren für die Unterstützung bei diesem Megaprojekt.

Themenweg Zellerndorf

Das neue touristische Highlight der Marktgemeinde Zellerndorf, der Rundwanderweg „Veltliner & Veltlinchen Tour“ wurde im September 2014 eröffnet und konnte in Betrieb gehen. Um Fehlinformationen diesbezüglich vorzubeugen, darf ich sie nun in kurzer Form über die akuten Kosten diesbezüglich aufklären. Beschlossen wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung einer Gesamtausmaß von 210.000 Euro. Laut derzeitigem Stand liegt die Kostensituation weit unter der prognostizierten Höchstbemessung, nämlich bei 152.400 Euro. Der Betrag wird zudem auch mit ca. 60% gefördert. Ein wichtiges und zugleich nicht unbedeutendes Detail wäre auch noch, dass die heimischen Betriebe eine Auftragssumme von rund 35.000 Euro erhalten haben. Ich bitte sie den Themenweg nicht ausschließlich an Hand der Begleitfigur des „Veltlinchens“ zu beurteilen und dies als kindisch und kitschig voreilig abzutun. Nehmen sie sich die Zeit und erleben sie den Weg mit dem Audioguide und sie werden merken, dass hinter dieser einzigartigen Tour mehr als ein Maskottchen steckt.

Siedlungsgebiet Watzelsdorf

Ein weiteres Großprojekt, welches noch im heurigen Jahr umgesetzt werden konnte, war die Aufschließung des Siedlungsgebietes Watzelsdorf.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

Karl Schwyer



Ein Jahr voller
großer Fortschritte
und Umsetzungen
neigt sich
dem Ende zu!

Wir blicken
stolz zurück!

Ich wünsche ihnen
und ihren
Familien
ein frohes und
besinnliches
Weihnachtsfest und
einen guten Start ins
Jahr 2015

Informationen über die Gemeinderatssitzung vom 10.12.2014

(Auszug aus dem noch nicht genehmigten Protokoll)

-Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 15-09-2014 wurde einstimmig genehmigt.

-Der Ankauf eines Teilstückes vom Grundstück Nr. 438, KG Watzelsdorf, mit einem Ausmaß von ca. 1.700 m², von Herrn Ludwig Gollhofer, 2051 Watzelsdorf 100, wurde einstimmig beschlossen.

-Der Mietvertrag mit Herrn Roman Bauer, 2051 Zellerndorf 358/4, wurde einstimmig verlängert.

-Mit dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, vertreten durch die Kommunalkredit Public Consulting GmbH, 1092 Wien, Türkenstraße 9, wurde einstimmig ein Vertrag für die Förderung „Thermische Gebäudesanierung Volks- und Hauptschule“ abgeschlossen.

-Die kostenlose Übernahme einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 2393/2, KG Platt, im Ausmaß von 50 m² und einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 2394/1, KG Platt, im Ausmaß von 69 m², ins öffentliche Gut der Marktgemeinde Zellerndorf, wurde einstimmig beschlossen.

-Der Bericht über die Gebarungsprüfung vom 03-11-2014 wurde zur Kenntnis genommen.

-Die Ansuchen von Herrn Leopold Trauner, 2051 Zellerndorf 42 und von Herrn und Frau Erwin und Christa Grubmüller, 2051 Zellerndorf 248, um Umwidmung von Teilflächen von Grünland in Bauland wurden einstimmig befürwortet.

-Nachstehende Subventionen für das Jahr 2014 wurden einstimmig beschlossen:

FF-Zellerndorf	€ 5.634,--
FF-Watzelsdorf	€ 5.384,--
FF-Platt	€ 4.558,--
FF-Deinzendorf	€ 2.896,--
FF-Pillersdorf	€ 1.594,--
NÖ Bildungs- u. Heimatwerk	€ 1.090,--
Sportvereinigung Zellerndorf	€ 1.820,--
Tennisklub Zellerndorf	€ 1.820,--
Reit- und Fahrverein Zellerndorf	€ 1.820,--
Watzelsdorfer Fischerfreunde	€ 1.820,--
Stockschießverein	€ 1.820,--
Musikkapelle Zellerndorf	€ 1.820,--
Musikkapelle Deinzendorf	€ 220,--
Dorfmusik Platt	€ 220,--
Weinbauvereine für Teilnahme bei den Retzer Wein-	

tagen pro Verein	€ 110,--
Vereine pro Festwagen beim Retzer Weinlesefest	€ 60,--

NÖ Blasmusikverband – Jungbläserseminar in Retz	€ 40,--
---	---------

-Die Kassenkreditrahmen für das Jahr 2015 wurden einstimmig festgesetzt: 100.000,-- bei der Raiffeisenkasse Retz-Pulkautal und € 100.000,-- bei der Erste Bank Zellerndorf.

-Die Gesamthöhe der im Jahr 2015 vorgesehenen Darlehensaufnahmen in der Höhe von € 1.845.000,-- wurde mit 17 Stimmen (ÖVP, SPÖ) bei 3 Gegenstimmen (FPÖ, WIR) festgelegt.

-Der Dienstpostenplan für das Jahr 2015 wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

-Die Gemeindeabgaben (Steuern und Gebühren) sowie die Entgelte und Abgabensätze für das Jahr 2015 wurden, wie nachstehend angeführt, einstimmig beschlossen:

A) GEMEINDESTEUERN:

Grundsteuer A und B laut Verordnung des Gemeinderates vom	09.12.2009
Kommunalsteuer	3 v.H.
Hundeabgabe laut Verordnung des Gemeinderates vom	23.11.2010
Ankündigungsabgabe laut Verordnung des Gemeinderates vom	03.05.1982
Gebrauchsabgabe laut Verordnung des Gemeinderates vom	23.11.2010
Aufschließungsabgabe laut Verordnung des Gemeinderates vom	24.08.2010

B) GEBÜHREN:

Kanalgebühren laut Kanalgebührenordnung vom	15.12.2011
Wasserversorgungsabgaben und Wassergebühren lt. Wasserabgabenordnung vom ..	15.12.2011
Friedhofsgebühren laut Verordnung des Gemeinderates vom	24.08.2010
Marktstandsgebühren laut Verordnung des Gemeinderates vom	13.12.1993

Alle übrigen Steuern und Abgaben nach dem gesetzlichen Tarif.

-Der Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2015 weist

als Gesamtsumme im ordentlichen Haushalt einen Betrag von € 4.053.200,00 und im außerordentlichen Haushalt einen Betrag von € 3.245.000,00 auf. Der Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2015 wurde mit 17 Stimmen (ÖVP, SPÖ) bei 3 Gegenstimmen (FPÖ, WIR) genehmigt.

-Der Haushaltsvoranschlag für den „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Zellerndorf & Co KG“ für das Jahr 2015 über € 1.300.000,-- wurde mit 17 Stimmen (ÖVP, SPÖ) bei 1 Gegenstimme (FPÖ) und 2 Stimmenthaltungen (WIR) beschlossen.

-Der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2015 bis 2019 wurde vom Gemeinderat mit 17 Stimmen (ÖVP,

SPÖ) bei 1 Gegenstimme (FPÖ) und 2 Stimmenthaltungen (WIR) beschlossen.

-Der Antrag betreffend Asphaltierungsarbeiten „Am Dorfberg“ wurde einstimmig an den Bauausschuss weiter geleitet.

-Im nicht öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung wurde die Verleihung des Kulturpreises der Marktgemeinde Zellerndorf an Frau Friederike Mayröcker und der 2. Nachtrag zum Dienstvertrag von Herrn Manfred Fritz, 3730 Gauderndorf 39, einstimmig beschlossen.

GGR Herbert Hausknecht war bei der Gemeinderatssitzung entschuldigt.

Unsere Gemeinderäte informieren...

Baugründe Bergenweiler Straße

Wie Sie bemerkt haben wurde mit der Aufschließung des Siedlungsbereiches Bergenweiler Straße schnell begonnen. Ein junger Watzelsdorfer beginnt im Frühjahr 2015 mit dem Bau seines Eigenheimes. Die Gemeinde hat, wie versprochen, sofort alles in die Wege geleitet, um die Infrastruktur bis Baubeginn umgesetzt zu haben. Nun gibt es auch bereits einen zweiten Interessenten für einen Bauplatz. Ich freue mich mit Ihnen, dass die Siedlung nun erwacht und zu wachsen beginnt.



Straße - Kanal

Im Frühjahr wird im Bereich der Pernerstorfer Kreuzung der Kanalbau fortgesetzt. Die Stiege von der B45 (Richtung Pernerndorf) zur Schmalzgrube wird in diesem Zuge neu gebaut. Im Kreuzungsbereich wird der Kanal quer über die Kreuzung erneuert. Anschließend werden die Fahrbahn und Nebenanlagen neu gestaltet. Wenn es sich mit der Zeit ausgeht wird auch noch im Herbst 2015 mit der Wiederherstellung der Nebenanlagen im Oberort begonnen. Mit Freude kann ich Ihnen auch mitteilen, dass die

oberste Asphaltenschicht der bereits fertiggestellten Bauabschnitte abgefräst, und neu hergestellt wird. Dies konnte durch Verhandlungen mit der Straßenbauabteilung in Hollabrunn für Mitte des Jahres 2015 vereinbart werden. Ich freue mich für Sie.

Wirtschaftspark Watzelsdorf

Ein zukunftsträchtiges Projekt für Watzelsdorf und die ganze Großgemeinde kann nun endlich realisiert werden. Am 12.12.2014 wurde der letzte Vertrag mit den Grundeigentümern zur Schaffung des Wirtschaftsparkes unterzeichnet.

Nun können wir mit Vollgas in die Detailplanung einsteigen.

Im Vorfeld haben wir ja schon mit der EVN die Stromversorgung bis zum Haus von Hr. Brauneis verlegt und

auch die Entsorgung der Abwässer in die Kanalplanung eingebunden. Wir warten nun noch auf die Umwidmung durch das Land NÖ und die Straßenanbindung.

Ich wünsche mir, dass im Herbst zu bauen begonnen werden kann.

Ihr Bürgermeister
Karl Schwayer



Information aus dem Bauamt

Die Novelle der NÖ Bauordnung tritt mit 1.2.2015 in Kraft. Diesbezüglich darf ich in aller Kürze die wichtigsten Änderungspunkte vorstellen:

Parteistellung (§ 6)

Ausdrücklich klargestellt wird, dass die Gemeinde in Bauverfahren aufgrund der NÖ Bau-Übertragungsverordnung jedenfalls Parteistellung hinsichtlich der Einhaltung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes und des Ortsbildes hat und diesbezüglich auch Beschwerde an das Landesverwaltungsgericht erheben kann.

Einteilung der Bauvorhaben (§§ 14 bis 17)

Im Sinne der Rechtssicherheit ist die Errichtung von baulichen Anlagen sowie die Niveauveränderung von Baulandgrundstücken generell bewilligungspflichtig, da auch die Einzelfallprüfung anhand der bisher festgelegten Kriterien praktisch ausnahmslos zu diesem Ergebnis führen musste.

Damit kann im Gegenzug die freiwillige Bauanzeige („Anzeigemöglichkeit“) ersatzlos gestrichen werden. Die bisherigen Regelungen über straßenseitige Einfriedungen werden in einer Bestimmung im Rahmen der Anzeigepflicht zusammengefasst. Im Übrigen werden die anzeigepflichtigen Tatbestände modifiziert und um ehemals bewilligungspflichtige Vorhaben erweitert sowie die Regelungen über das Anzeigeverfahren klarer strukturiert. Erweitert werden auch die meldepflichtigen Vorhaben, mit denen jedoch keine Prüfpflichten der Baubehörde verbunden sind. Insbesondere ist hier auf die Meldepflicht – bei gleichzeitiger Vorlage eines Anschlussbefundes – für die Aufstellung von Öfen in Wohngebäuden mit mehr als zwei Wohnungen hinzuweisen. Erleichterungen für die Baubehörden werden auch dadurch geschaffen, dass aufgelistete Vorhaben überarbeitet (z.B. Maßnahmen iVm der Instandsetzung von Bauwerken) und zusätzliche Vorhaben, die nunmehr keiner Bewilligung oder Anzeige unterliegen sollen (z. B. Schwimmteiche, Maßnahmen zur kontrollierten Wohnraumlüftung, befestigte Hauszufahrten), aufgenommen werden.

Antragsbeilagen und Baupläne (§§ 18 und 19)

Zur Beschleunigung bzw. Vereinfachung der baubehördlichen Prüfpflichten wird dem Bauwerber die Möglichkeit eingeräumt, bereits mit den Einreichunterlagen die Bestätigung eines hiezu befugten Bautechnikers vorzulegen, wonach das Bauvorhaben

den wesentlichen technischen Anforderungen (z. B. Standsicherheit, Brandschutz, Nutzungssicherheit, Energieeinsparung und Wärmeschutz) entspricht. Für diesen Fall – vorausgesetzt dass keine Zweifel an der Richtigkeit dieser Bestätigung bestehen und sie die im Gesetz angeführten Aspekte vollständig beinhaltet – ist die Einholung weiterer bautechnischer Gutachten durch die Baubehörde entbehrlich. Bei der Darstellung der Grundstücksgrenzen im Lageplan wird die Möglichkeit der Darstellung in einer Naturaufnahme gestrichen, da diese mangels der notwendigen Übereinstimmung mit dem Grundkataster in den seltensten Fällen verwendet werden konnte. Dafür wird ausdrücklich auf die Verpflichtung der Baubehörde aufmerksam gemacht, dass bei Vorliegen eine der im Gesetz geforderten Darstellungsmöglichkeiten, diese Vorfrage von der Baubehörde zu entscheiden ist. Neu hinzugekommen ist die Bezugnahme auf das Ergebnis eines gerichtlichen Grenzfeststellungsverfahrens, wenn der Bauplatz weder ein Grenzkatastergrundstück ist, noch einem aktuellen Teilungsplan entspricht.

Ausdrücklich wird im Gesetz der Hinweis aufgenommen, dass die lagerichtige Darstellung der Grundstücksgrenzen auf die für die Beurteilung des Bauvorhabens erforderlichen Bereiche beschränkt werden kann, was insbesondere bei sehr großen oder langgezogenen Grundstücken eine Erleichterung bedeutet.

Bauverhandlung (§ 21)

Im Unterschied zur bisherigen Rechtslage sind nunmehr jene Nachbarn zu laden, die gleichzeitig Parteistellung haben. Für andere Nachbarn gilt – wie für die sonstigen Beteiligten – die Kundmachung an der Amtstafel als Verständigung von der Bauverhandlung.

Ausführungsfristen (§ 24)

Klargestellt wird in diesem Zusammenhang, dass für den Fall des Erlöschens einer Baubewilligung nicht nur die Bauplatzerklärung aufrecht bleibt, sondern allenfalls auch die bescheidmäßige Festlegung einer Straßenfluchtlinie bzw. auch die Vorschreibung einer Straßengrundabtretung. Bei rechtzeitig eingebrachten Ansuchen um Fristverlängerung wird jedenfalls der Fristablauf bis zur Entscheidung der Baubehörde blockiert. Die Dauer allfälliger Verfahren vor dem Landesverwaltungsgericht und den beiden Höchstgerichten wird überdies in diese Fristen nicht eingerechnet, um dem Bauwerber im Falle des Obsiegens nicht um den Prozessserfolg zu bringen.

Bauführer (§ 25)

Einer immer wieder erhobenen Forderung aus der Praxis folgend ist bei der Namhaftmachung des Bauführers gleichzeitig der Nachweis seiner Befugnis anzuschließen.

Fertigstellung (§ 30)

Durch diese Bestimmung wird auch in jenen Fällen der Abschluss des Bauaktes möglich, wenn weder eine Kollaudierung durch die Baubehörde stattgefunden hat noch eine Bauführerbescheinigung vorgelegt wurde. Dies bedeutet, dass sich in derartigen Fällen der Bauherr selbst um die Beibringung der erforderlichen Unterlagen bzw. Atteste zu kümmern hat.

Baupolizei (§§ 34 bis 36)

Diese Bestimmungen werden im Hinblick auf eine leichtere Verfahrensführung für die Baubehörden überarbeitet bzw. gestrafft. So hat z. B. bei konsenslosen Bauten die Baubehörde nicht mehr den Nach-

weis zu führen, dass eine nachträgliche Bewilligung des Objektes nicht zulässig wäre. Weiters ist bei konsenswidrigen Nutzungen die Möglichkeit der Untersagung immer, und zwar unabhängig von allfälligen Gefährdungen oder Belästigungen, gegeben.

Aufschließungs- & Ergänzungsabgabe (§§ 38u.39)

Diese Abgabenregelungen werden insofern überarbeitet und modifiziert, als die für Bauvorhaben in Baulandbereichen ohne Bebauungsplan (§ 54) neu gefassten Bestimmungen (z. B. hinsichtlich der Bebauungshöhe iVm dem Bauklassenkoeffizienten) berücksichtigt werden. Für die Ergänzungsabgabe wird weiters ausdrücklich der Zeitpunkt, zu dem der entsprechende Abgabentatbestand erfüllt ist und die Abgabe vorgeschrieben werden darf, gesetzlich verankert.

Für Fragen zur neuen Bauordnung stehen ihnen die Mitarbeiter der Marktgemeinde Zellerndorf gerne zur Verfügung!

Jungbürgerfeier - Jahrgang 1996

Anlässlich der Volljährigkeit der Jungbürgerinnen und Jungbürger des Jahrganges 1996, lud die Marktgemeinde Zellerndorf die Jugendlichen am 7.11.2014 in das Gemeindeamt Zellerndorf ein.

Nach kurzen Begrüßungsworten durch JGR Markus Baier wurden die Jungbürger über ihre Rechte und Pflichten informiert.



Bürgermeister Karl Schwayer, betont, er lade alle Mitbürger, besonders die Jugend dazu ein, sich an der positiven Gestaltung der Großgemeinde Zellerndorf zu beteiligen. „Ich bin für jede Anregung, die zu Verbesserungen beiträgt dankbar, darüber hinaus, kann man mich jederzeit erreichen, um Anliegen jeder Art zu besprechen“, so Bgm. Schwayer zu den Jungbürgern.

Es wurden die Räumlichkeiten des Gemeindeamtes und der Postpartnerstelle besichtigt, über die Aufgaben der Gemeindeverwaltung, des Gemeinderates und des Bürgermeisters informiert. An alle anwesenden Jungbürgern wurden die Jungbürgerurkunden von Bürgermeister Schwayer und JGR Baier überreicht. Als Abschluss lud die Marktgemeinde Zellerndorf zum gemütlichen Beisamensein ein.

Mit dabei waren traditionell der Vize Bgm. Ing. Ernst Muck und die geschäftsführenden Gemeinderäte Karl Reiling, Alois Gessl und Herbert Hausknecht, sowie Amtleiter Franz Tröthan.



Foto: Schleich

Foto v.l.n.r. 1. Reihe: Celine Piskur, Verena Klucky, Jasmin Nestler, Bgm. Karl Schwayer, Theresa Geßl, Claudia Haider, Lisa Stift, Melanie Schneider
2. Reihe: JGR Markus Baier, Vinzenz Bussek, Philipp Trauner, GGR Herbert Hausknecht, GGR Alois Geßl, Clemens Greylinger, GGR Karl Reiling, Vizebgm. Ernst Muck

Informationen NÖ Meldegesetz

Allgemeine Informationen

Wer in einer Wohnung in Österreich Unterkunft nimmt, ist verpflichtet, sich bei der zuständigen Meldebehörde anzumelden. Dieser Kernsatz ist absolut wichtig und gilt als wichtigstes Prinzip des NÖ Meldegesetzes. So ist beispielsweise eine Meldung notwendig, bei erstmaligen Bezug einer Unterkunft in Österreich bzw. Umzug innerhalb Österreichs und Begründung eines weiteren Wohnsitzes.

Wenn ein neuer Hauptwohnsitz angemeldet wird, kann die für den neuen Hauptwohnsitz zuständige Behörde gleichzeitig mit der Anmeldung des neuen die Abmeldung bzw. Ummeldung des alten Wohnsitzes durchführen.

Die Wohnsitzanmeldung eines Neugeborenen kann gleichzeitig mit der Anzeige der Geburt beim Standesamt erfolgen, wenn vorher (in der Regel in der Krankenanstalt) ein Meldezettel-Formular ausgefüllt wird. In diesem Fall ist keine Anmeldung bei der Meldebehörde nötig.

Im Inland erfolgte Änderungen des Namens, des Personenstandes, des Geschlechts oder der Staatsbürgerschaft werden direkt von den Personenstandsbehörden oder Staatsbürgerschafts-Evidenzstellen in das Zentrale Melderegister eingetragen, d.h. es ist keine gesonderte Meldung notwendig.

Wer die gesetzliche Meldepflicht nicht erfüllt, insbesondere weil eine An- oder Abmeldung überhaupt unterlassen oder vorgenommen wird, obwohl keine Unterkunftsnahme erfolgt ist bzw. die Unterkunft nicht aufgegeben wurde, begeht eine Verwaltungsübertretung.

Zuständige Stelle

Für die Anmeldung eines Hauptwohnsitzes oder weiteren Wohnsitzes ist zuständig die Meldebehörde, in welchem der neue Wohnsitz liegt, also entweder das Gemeindeamt oder in Statutarstädten, der Magistrat.

Verfahrensablauf

Sie können sich persönlich oder postalisch anmelden. Die Anmeldung kann aber auch durch eine Botin/einen Boten überbracht werden. Anmeldungen per Fax

oder E-Mail sind derzeit gesetzlich nicht möglich.

Minderjährige müssen von den Pflege- oder Erziehungsberechtigten angemeldet werden, geistig behinderte Personen im Rahmen des Wirkungsbereiches einer Sachwalterin/eines Sachwalters von diesem, falls diese Personen nicht vorhanden sind, von der Unterkunftgeberin/dem Unterkunftgeber.

Für die Anmeldung benötigen Sie das Meldezettel-Formular, das den Meldebehörden zur Eingabe der Meldedaten in das Melderegister dient. Das Meldezettelformular liegt auf jeder Gemeinde auf.

Für jede Person muss ein eigenes Meldezettel-Formular ausgefüllt werden. Hilfestellung für die korrekte Ausfüllung des Formulars erhalten Sie beim Gemeindeamt Zellerndorf.

Kosten

Es fallen keine Gebühren bzw. Kosten an.

Zusätzliche Informationen

Auch die Unterkunftnahme in einem Beherbergungsbetrieb ist jedenfalls zu melden und erfolgt durch Ausfüllen des Gästeblasses im Beherbergungsbetrieb.

Obdachlose haben die Möglichkeit, durch Stellung eines Antrages eine Hauptwohnsitzbestätigung von der Meldebehörde zu erlangen, wenn sie

- glaubhaft machen, dass sie seit mindestens einem Monat den Mittelpunkt ihrer Lebensbeziehungen ausschließlich im Gebiet dieser Gemeinde haben und
- im Gebiet dieser Gemeinde eine Stelle bezeichnen können, die sie regelmäßig aufsuchen

Eine Ausnahme der Meldepflicht sind etwa Personen, welchen in einer Wohnung nicht länger als drei Tage Unterkunft gewährt wird.

Für Fragen stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung!



Ihr Jugendgemeinderat
Baier Markus



familienfreundliche Gemeinde

Die Marktgemeinde Zellerndorf wurde als „Familienfreundliche Gemeinde“ zertifiziert. Das Projekt „Familienfreundliche Gemeinde“ begleitet uns jetzt bereits 2 Jahre. Die Ideenfindung fand in 2 Workshops statt. Anschließend wurden diese Vorschläge im Sozialausschuss der Gemeinde weiterentwickelt und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Die wichtigsten Maßnahmen sind:



-) Errichtung von Schutzwegen und Behindertenparkplätzen in der Gemeinde
-) Berücksichtigung der Barrierefreiheit und Nachmittagsbetreuung beim Schulumbau
-) Forcierung von günstigen und leistbaren Wohnmöglichkeiten in der Gemeinde (Angebot über Wohnbaugenossenschaften)
-) Schaffung eines Angebotes für unsere ältere Generation (zB „betreubares Wohnen“)

Viele Vorschläge konnten bereits umgesetzt und in den laufenden Projekten berücksichtigt werden. Wir denken da zum Beispiel
-an den Schulumbau und die damit verbundene Schaf-

fung von Platzreserven,

- an die Verlegung des Schutzweges und Errichtung eines Gehsteiges zur Schule,
- an die 7-Uhr-Öffnung und die Barrierefreiheit der Schule,
- an das Projekt „leistbares Wohnen“ in Platt,
- an die Aufschließung von Bauplätzen in Watzelsdorf,
- an die Kennzeichnung von Behindertenparkplätzen,
- an die Abschrägung von Gehsteigkanten und vieles mehr

Am 20.10.2014 war es so weit: Die Marktgemeinde Zellerndorf wurde als „familienfreundliche Gemeinde“ zertifiziert. Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung und werden uns auch weiterhin für die Umsetzung von möglichst vielen Ideen und Vorschlägen aus dem Projekt einsetzen.



GR Mag. Ewald Bussek
(Familienreferent)



GGR Karl Reilinger
(Obmann Sozialausschuss)

Baumschäden durch Eis

Die Eiskatastrophe verursachte auch am Baumbestand der Marktgemeinde Zellerndorf entlang der Pulkau zum Teil größere Schäden. Die Schäden wurden bereits mit dem Verteter des Pulkauer Wasserverbandes begutachtet.

Sobald es die Witterung ermöglicht, werden die Schäden aufgearbeitet.

Wir bitten daher um Ihr Verständnis!



Nachmittagsbetreuung

Durch den Umbau des alten Schultraktes ist die Nachmittagsbetreuung im Alten Musikheim (bei der RAIKA) untergebracht.

Dieses Provisorium wird bis März 2015 gelten. Durch die ständig steigende Zahl der Kinder für die Nachmittagsbetreuung wird der Platz im zugebauten Raum eng. Ab sofort ist auch der obere Raum für die Nachmittagsbetreuung frei gegeben. Die Adaptierungen sind seitens der Gemeinde in der gemeindeansässigen Firmen bereits abgeschlossen. Wir bitten die Eltern noch um etwas Geduld bis der adaptierte Räumlichkeit im alten Schultrakt fertig gestellt ist.

Klirrschutz am sanierten Hartplatz

Durch Gemeinderäte (Bgm. Schwayer, Vbgm. Muck u. GGR Hausknecht) und einem jungen Vater wurde der Klirrschutz an den Metallstehern im sanierten Hartplatz angebracht. Weiters wurden vom Bgm. Schwayer drei Softbälle angekauft. An alle Eltern erging ein Elternbrief (unterfertigt vom Bgm., Schuldirektor Ostap und den beiden Obfrauen Schönhofer und Klucky) um auf die Situation (Klirren der Metallgitter, Bälle in den Gärten der Anrainer und Verschmutzung) aufmerksam zu machen.

Ein Regelwerk zur Benutzung des Hartplatzes wird gerade erstellt. Seitens der Marktgemeinde Zellendorf hoffen wir damit alles beigetragen zu haben, um



ein Miteinander am Hartplatz und den angrenzenden Bewegungspark zu gewährleisten. Foto: Schleich

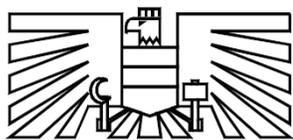
Tag der offenen Tür in der Schule Zellendorf

Am Samstag, den 17. Jänner 2015 findet erstmals ein Tag der offenen Tür im sanierten Teil der Schule Zellendorf statt. In der Zeit von 9-12 Uhr können sich alle MitbürgerInnen ein Bild von der sanierten und adaptierten Schule (es findet an diesem Tag Unterricht statt) machen. Zum Teil werden auch die Kinder durch die Schule führen. Auch Führungen im Baustellenbereich werden eingeplant.

Ihr Vizebürgermeister und Schulausschussobmann
Ing. Ernst Muck



INGENIEURGEMEINSCHAFT UMWELTPROJEKTE



ZIVILTECHNIKERGESELLSCHAFT M.B.H.
FÜR BAUINGENIEURWESEN,
KULTURTECHNIK UND
WASSERWIRTSCHAFT



BERATUNG - PLANUNG - BAUAUFSICHT

Abwasserentsorgungsanlagen, Wasserversorgungsanlagen,
kommunale Infrastruktur, Straßenprojekte, Deponien,
Kompostieranlagen, Hochwasserschutz, naturnaher Wasserbau,
Indirekteinleiterverwaltung, Leitungs- u. Kanalkataster/GIS

1200 Wien, Wehlistr. 29/1
Telefon: (01) 523 24 10

office@iup.at
www.iup.at

3550 Langenlois, Rosenhügel 16a
Telefon: (02734) 3844

Spatenstich Wohnhausanlage Platt

Am 26.11.2014 wurde der Spatenstich und somit die offizielle Baueröffnung des Wohnbauprojektes in Platt durchgeführt. Der Vorsitzende der Waldviertlersiedlungsgenossenschaft Direktor Damberger lud am Tag des Spatenstiches die gesamte Ortsbevölkerung von Platt ein, um gemeinsam mit Vertretern des Landes Niederösterreich, dem Architekten Prof. DI. Dr. Friedreich, den Bürgermeister der Marktgemeinde Zellerndorf Karl Schwayer, sowie Vertretern des Gemeinderates der Marktgemeinde Zellerndorf das Projekt feierlich zu eröffnen.

Geplant wurde die Errichtung einer Wohnhausanlage mit 6 Wohneinheiten und 3 Doppelreihenhäuser in der Katastralgemeinde Platt. Die Bauausführung startet im Frühjahr 2015 und soll laut derzeitiger Planung die Fertigstellung im Herbst 2016 erfolgen.

Das Projekt weist moderne Raumausstattungsmerkmale aus, wie etwa thermische Sanierung und eine Heizwärmebedarfskennzahl von rund 15 kWh/a², dies entspricht dem Standart eines Niedrigenergiehauses. Die Wohnungen der Hausanlage werden in verschied-

enen Größenvarianten von 50m² bis maximal 80m² angeboten. Die Reihenhausanlage weist eine Fläche von rund 100m² auf.

Dieses Wohnbauprojekt soll als leistbare Alternative zum traditionellen Wohnhausbau ausgeführt werden. Nähere Informationen und Unterlagen zum Wohnbauprojekt in Platt erhalten sie am Gemeindeamt der Marktgemeinde Zellerndorf oder Online unter www.zellerndorf.gv.at.



Foto: Schleich

Güterweg Sandberg Platt - Roseldorf

Der Güterweg an der Gemeindegrenze zwischen der Marktgemeinde Zellerndorf, KG Platt und der Marktgemeinde Sitzendorf, KG Roseldorf wurde im Beisein von Präsident Heuras, Vertreter der Agrarbezirksbehörde, sowie Vertretern der Marktgemeinde Zellerndorf und Sitzendorf offiziell eröffnet.

Der desolate Verbindungsweg wurde im Zuge eines gemeindeübergreifenden Projektes mit Unterstützung des Landes Niederösterreich vom Bauleiter Ing. Christian Silberbauer geplant und schließlich umgesetzt. Die Arbeiten der Sanierung des rund 1470 Meter langen Weges wurde von der Fa. Hengl aus Limberg ausgeführt.

Das gesamte Projekt umfasste eine Kostensumme von rund 200.000 Euro und wurden in einem Schlüssel unter den beiden Gemeinden und dem Land Niederösterreich aufgeteilt.

Durch die Sanierung des Güterweges ist das reibungslose Passieren dieser Wegstrecke wieder möglich. Dieser Weg ist ein absolut notwendiges Verbindungsstück, zumal sowohl die Besucher des Aussichtsturmes, sowie die Landwirte, welche von Roseldorf kommen, ohne Umwege deren Ziel erreichen. Der Weg war außerdem Bestandteil des DAC Radweges.



Foto: Schleich

Kindergarten Zellerndorf

„Der Entwicklungsort Kindergarten: Was uns im täglichen Miteinander besonders wichtig ist“

Der Kindergarten ist die erste Bildungsinstitution im Leben eines Kindes. Neben den vielen Bildungsbereichen, die im Kindergarten vermittelt werden, stellt das soziale und emotionale Lernen einen wichtigen Schwerpunkt in unserer Arbeit dar.

Der wertschätzende Umgang miteinander und das gegenseitige Unterstützen und voneinander Lernen spielen dabei eine große Rolle. Jeder Erwachsene hat unterschiedliche Bedürfnisse, die Kinder ebenso.

Wir im Kindergarten versuchen die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes

wahrzunehmen und darauf einzugehen. Wir vermitteln auf diese Weise dem Kind: Du bist willkommen, schön, dass du da bist!

Unser Ziel ist es, die Kinder zu stärken und zum Kind eine gute Beziehung aufzubauen.

Wir begleiten die Kinder in ihrer Entwicklung. In der Pädagogik nennen wir das „den inklusiven Ansatz“.

Der inklusive Ansatz umfasst ein Denken und Handeln, das die Bedürfnisse und Interessen anderer Menschen miteinschließt und Unterschiede wertschätzt.



Foto & Quelle: KDG Zellerndorf

Raiffeisenkasse Retz-Pulkautal 

Der **PENSIONS-CHECK**
Jetzt in Ihrer Raiffeisenbank.

Finden Sie die richtigen Instrumente für Ihre Vorsorge.

Sprechen Sie mit Ihrem Raiffeisenberater über Ihren Vorsorgebedarf und finden Sie gemeinsam heraus, welche Vorsorgeprodukte am besten zu Ihnen passen. Nähere Infos auch unter vorsorgen.raiffeisen.at/retz

The advertisement features a man in a light blue shirt and khaki pants sitting on a drum set in a music room. He is holding a trumpet. The room is filled with various musical instruments, including a guitar, a saxophone, and a double bass. The background is a perforated metal wall. The text is overlaid on the image in white and yellow boxes.



Informationen der Freiwilligen Feuerwehren!

Mannschaftsstand und Tätigkeitsbericht 2014:

Der Mitgliederstand aller 5 Feuerwehren beträgt mit Ende November 2014 **297 Mitglieder** (+ 8 Mitglieder). Dieser setzt sich aus **248** aktiven Mitgliedern, **14** Jugendmitgliedern und **35** Reservisten zusammen. Im vergangenen Jahr wurden **63** Einsätze mit insgesamt **803** Stunden abgearbeitet. Weiteres wurden noch 175 Übungen mit **3.879** Stunden durchgeführt. Die Gesamtstatistik aller sonstigen Tätigkeiten beläuft sich auf **15.300** Stunden die von den Feuerwehrmitgliedern geleistet wurden.

Heißausbildung:

Am 19. Okt. 2014 haben 6 Atemschutzgeräteträger aus Watzelsdorf u. Zellerndorf eine Heißausbildung in einem Brandcontainer in Krems/Donau absolviert. Nach einer ersten Wärmegewöhnungsübung wurden bei einem weiteren Durchgang ein Gasflaschenbrand, ein Fettbrand sowie eine Rauchgasdurchzündung trainiert.



LM Markus Pamperl, OFM Richard Graf, FM Matthias Schwayer

FF-Watzelsdorf:

Die FF-Watzelsdorf hat in den letzten Wochen die Arbeiten beim Zubau zum Feuerwehrhaus abgeschlossen und auch die Fassade erneuert. Damit wurde ausreichend Platz für einen Umkleideraum geschaffen.

Wir laden Sie und alle Kinder zum „**Tag der offenen Tür**“ am **24. Dezember 2014** ins Feuerwehrhaus Watzelsdorf recht herzlich ein. Von 9 bis 12 Uhr werden die Kinder von uns betreut, damit Sie zu Hause in Ruhe Ihre Weihnachtsvorbereitungen treffen können. Oder kommen Sie ins Feuerwehrhaus und wärmen Sie sich bei Punsch und Glühwein auf.

Am **17. Jänner 2015** findet in der Alten Schule das **Tarockturnier** statt, zu deren Teilnahme wir Sie herzlich einladen.

FF-Zellerndorf:

Am **14. Dezember 2014** ab 16 Uhr wird beim Feuerwehrhaus Zellerndorf das Adventfenster mit musikalischer Begleitung geöffnet.

Ich wünsche Ihnen im Namen der Freiwilligen Feuerwehren der Marktgemeinde Zellerndorf frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Foto: FF-Zellerndorf

HBI Christian Schwayer

Tischlerei Kamhuber

2051 Zellerndorf 324
Tel. 02945/2237
office@tischlerei-kamhuber.at
www.tischlerei-kamhuber.at

IHR TISCHLER
...MACHT'S PERSÖNLICH

Wir begrüßen unsere neuen GemeindegängerInnen!



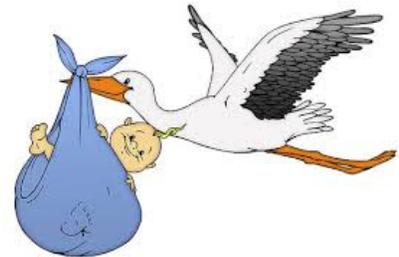
Matthias Muck

Geboren: 28.10.2014 um 11:42
Größe: 52cm Gewicht: 3840g
Platt



Laura Winalek

Geboren: 25.11.2014 um 04:13
Größe: 50cm Gewicht: 3310g
Platt



Wir gratulierten unseren GemeindegängerInnen!



85. Geburtstag
Rudolf Schwayer
Zellerndorf



Energiewende in der Gemeinde



Weltweit sprechen Expertinnen und Experten von der Notwendigkeit einer Energiewende, weg von nuklearen oder fossilen Energieträgern hin zu erneuerbaren Energien aus Sonne, Wind, Wasser und Biomasse.

Das Land NÖ ist dabei Vorreiter und hat seine ambitionierten Ziele im Energieeffizienzgesetz festgeschrieben. Demnach soll auch in den Gemeinden verstärkt der Energieverbrauch gedrosselt und erneuerbare Energie genutzt werden. Diese Ziele zu erreichen werden nun entsprechend ausgebildete Energiebeauftragte eingesetzt. Die Installation eines/ einer Energiebeauftragten in jeder Gemeinde ist durch das

NÖ Energieeffizienzgesetz geregelt. Die fachliche Eignung der Personen muss nachgewiesen werden oder kann mithilfe von Kursen angeeignet werden.

Mag. (FH) Markus Döllner neuer Energiebeauftragte/r in der Gemeinde!

Ich freue mich sehr, dass ich von unserer Bürgermeisterin/in Karl Schwayer beauftragt wurde, diese Aufgabe für unsere Gemeinde zu übernehmen.

Erster Schritt meiner Tätigkeit wird die Erfassung al-



ler Gemeindegebäude und die Charakterisierung im Sinne der Energieeffizienz sein. Außerdem muss laut Gesetz über den Energieverbrauch unserer Bauten künftig Buch geführt werden. Diese Daten werden zeigen, wo Energie und damit auch Energiekosten eingespart werden können. Weiters werde ich der Gemeinde in Energiefragen zukünftiger Anschaffungen mit Rat zur Seite stehen.

Gemeinsam schaffen auch wir die Energiewende in der Gemeinde!

Für Fragen zum Energieverbrauch der Gemeindegebäude und zum Energiesparen stehe ich Ihnen gerne ab sofort zur Verfügung.

Mag. (FH) Markus Döller
Energiebeauftragter
Gemeinde Zellerndorf

2051 Zellerndorf 179
Tel.: 0660 2051 027
markus.doeller@gmail.com



Sie wollen selbst Energiesparen?

Kostenlose Beratung gibt es bei der Energieberatung NÖ



© 0 2 7 4 2 - 2 2 1 4 4

Bauen &
Sanieren

www.energieberatung-noe.at

Verschmutzung der Güter- und Radwege!

Es kommt immer öfter wegen Verschmutzungen der Güter - und Radwege zu Beschwerden. Aus diesem Anlaß hat sich der Ortsausschuss mit diesem Thema auseinandergesetzt. Gerade bei Gewittern mit großen Niederschlagsmengen, wenn von den höher liegenden Weingärten oder Feldern auch viel Erde auf die Wege geschlämmt wird steht die Gemeinde als Erhalter vor einer sehr großen Herausforderung. Dies passiert z.B. öfters in Riede Mittelberg zwischen Zellerndorf und Deinzendorf, in der Riede Sowieso zwischen Watzelsdorf und Pernersdorf, rund um den Hühnerkoppel in Watzelsdorf, usw.

Die Erde ist jedoch im nass-feuchtem Zustand sehr schwer mit dem Gemeindebagger wegzubringen, da sich die Baggerschaufel sofort verpickt. Somit muss einige Tage zur Trocknung der Erde zugewartet werden. Dies sorgt natürlich bei den Fussgängern und Radfahrern für großen Unmut, welche die Wege an darauffolgenden schönen Tag benutzen wollen. Hier bitten wir auch die Winzer und Landwirte, jene Feldstücke vor allem Weingärten wo Abschlämmgefahr droht, nicht bis zum Weg aufzureissen und offen zu halten, sondern zu begrünen oder eine natürliche Begrünung aufkommen zu lassen.

Selbstverständlich muss aber auch erwähnt werden, dass selbst bei feuchten oder sogar bei sehr nasen Bodenverhältnissen die Winzer und Landwirte ihre Kulturen betreuen (Pflanzenschutz) oder ernten müssen. Dies führt zu größeren Verschmutzungen der Güter - und Radwege. Besonders bei einem sehr feuchten Herbst, wie in diesem Jahr wo jede Bearbei-

tung der Weingärten oder Felder unausweichlich zu Verschmutzungen führt, und sei es nur bei Verlassen des Grundstückes. Hier möchten wir an alle Bauern appellieren bei laufender Arbeit so wenig wie möglich aus dem Grundstück rauszufahren (nicht am Weg umkehren). Es müssen auch die Grundgrenzen eingehalten, sodaß es nicht zu Schädigungen des Asphalttes und somit des Weges kommt. Sollte es unausweichlich doch zu größerer Verschmutzung kommen, muss dies gereinigt werden.

Weiters sollte bei längereren Arbeiten mit Verschmutzungen des Güterweges (z. B. bei Erntearbeiten), eine Tafel -" Achtung Schleudergefahr" - zum Hinweis für alle Gemeindebürger aufgestellt werden.

Somit wird kund getan, dass hier mit schmutzigen Bodenverhältnissen zu rechnen ist. Wir werden versuchen uns auf der Gemeinde einige dieser Verkehrsschilder anzuschaffen, welche bei Bedarf ausgeborgt werden können.

Wir möchten alle Gemeindebürger um Verständnis und Toleranz bitten, wenn die Wege nicht immer sofort gereinigt und im optimalen Zustand sind. Wir sind natürlich weiterhin dankbar, wenn wir über arg verschmutzte Wege informiert werden.

Für den Ortsauschuß

Gessl Alois (Obmann)

Holzschuh Johann, Schüller Kerstin, Eber Patrick,
Holzschuh Roman, Diem Josef

Zellerndorfer Veranstaltungskalender

Jänner

- Fr,02. **Pensionistennachmittag**
Gasthaus Forster
Beginn: 15:00 Uhr
- Fr,09. **Klubkaffee**
Klubheim SPÖ
Beginn: 14:00 Uhr
- Sa,10. **Schulball der HS Zellerndorf**
Retzerlandhof Graf
Beginn: 20:00 Uhr
- Sa,17. **Musikerball der Trachtenkapelle**
Retzerlandhof Graf
Beginn: 20:00 Uhr
- Mo,19. **Klassenabend „Tanz“**
Kindergarten Zellerndorf
Beginn: 17:30 Uhr
- Mi,21. **Sammlerstammtisch**
Thema: „Ansichtskarten“
Retzerlandhof Graf
Beginn: 17:00 Uhr
- Fr,23. **Sockenball**
Retzerlandhof Graf
Beginn: 19:30 Uhr
- Sa,24. **Maskenball SVZ**
Retzerlandhof Graf
Beginn: 20:00 Uhr
- So,25. **Kindermaskenball SVZ**
Retzerlandhof Graf
Beginn: 15:00 Uhr
- Mo,26. **„Jour Fixe-Konzert“**
Aula Schule Zellerndorf
Beginn: 18:00 Uhr
- Sa,31. **Theater Zellerndorf**
Pfarrhof Zellerndorf
Beginn: 19:00 Uhr

Februar

- So,01. **Theater Zellerndorf**
Pfarrhof Zellerndorf
Beginn: 14:30 Uhr und 19:00 Uhr
- Fr,06. **Pensionistennachmittag**
Gasthaus Forster
Beginn: 15:00 Uhr
- Fr,06. **Theater Zellerndorf**
Pfarrhof Zellerndorf
Beginn: 19:00 Uhr
- Sa,07. **Theater Zellerndorf**
Pfarrhof Zellerndorf
Beginn: 19:00 Uhr
- So,08. **Theater Zellerndorf**
Pfarrhof Zellerndorf
Beginn: 19:00 Uhr
- Fr,13. **Klubkaffee**
Klubheim SPÖ
Beginn: 14:00 Uhr
- Fr,13. **Theater Zellerndorf**
Pfarrhof Zellerndorf
Beginn: 19:00 Uhr
- Sa,14. **Theater Zellerndorf**
Pfarrhof Zellerndorf
Beginn: 14:30 Uhr und 19:00 Uhr
- Sa,14. **Gschnas Watzelsdorf**
Alte Schule Watzelsdorf
Beginn: 20:00 Uhr
- Sa,14. **Faschingsumzug Platt**
Beginn: 14:00 Uhr
- So,15. **Theater Zellerndorf**
Pfarrhof Zellerndorf
Beginn: 19:00 Uhr
- So,15. **Jause DEV Watzelsdorf**
Alte Schule Watzelsdorf
Beginn: 15:00 Uhr

- Mo,16. **Theater Zellerndorf**
Pfarrhof Zellerndorf
Beginn: 19:00 Uhr
- Mo,16. **Heiterer Abend DEV Watzelsdorf**
Alte Schule Watzelsdorf
Beginn: 18:00 Uhr
- Di,17. **Heringsschmaus DEV Watzelsdorf**
Alte Schule Watzelsdorf
Beginn: 18:00 Uhr
- Mi,18. **Sammlerstammtisch**
Thema: „Gen. Th. Körner“
Retzerlandhof Graf
Beginn: 17:00 Uhr
- März**
- Fr,06. **Pensionistennachmittag**
Gasthaus Forster
Beginn: 15:00 Uhr
- Fr,13. **Klubkaffee**
Klubheim SPÖ
Beginn: 14:00 Uhr
- Mi,18 **Sammlerstammtisch**
Thema: „Legion Condor“
Retzerlandhof Graf
Beginn: 17:00 Uhr

So,29. **Pfarrverbandskreuzweg Alteberg**

Info: Beachten Sie bitte die Möglichkeit, dass man **Veranstaltungen** auch direkt auf unserer Homepage unter www.zellerndorf.at in den Veranstaltungskalender eintragen kann!

Um einen aktuellen Veranstaltungskalender anbieten zu können, bitten wir Sie **Termine** bzw. **Terminänderungen** so bald wie möglich am Gemeindeamt bekannt zu geben!

Mutter - Eltern - Beratung 2015

Im Jahr 2015 findet wieder die Mutterberatung im Mehrzweckraum der Marktgemeinde Zellerndorf jeden 4. Dienstag im Monat um 14:00 Uhr statt.

Termine:

27. Jänner	28. Juli
24. Februar	August entfällt
24. März	22. September
28. April	27. Oktober
26. Mai	24. November
23. Juni	22. Dezember



15. Schulball
am Samstag, den 10. Jänner 2015
im **RETZERLANDHOF** in Zellerndorf
Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: freie Spenden

**Es unterhält Sie
"Sunny Hills"**

Tischreservierungen erbeten unter:
0664/433 10 13
Frau Silvia Klucky
Mo - Fr von 18:00 - 20:00 Uhr



**Tombola
Mitternachtsseimlage**

Auf Ihr zahlreiches Kommen freut sich der Elternverein der Neuen Mittelschule Zellerndorf

Diese Veranstaltung wird unterstützt von der Raiffeisenkasse Retz - Pulkantail

ZELLERNDORF
24. Jänner 2015
MASKENBALL
20.30 Uhr Retzerlandhof
Tischreservierung: 0664-73509700
!!! Sensation !!! Eintritt: € 8,-
Die Wilden Kaiser
Kindermaskenball: 25. Jänner 2015 Retzerlandhof
14.00 Uhr: Harry's Music live Eintritt frei
ZELLERNDORF

ZVf-ZAM 00224403



**Bibliothek – Mediathek
Zellerndorf
2051 Zellerndorf 279
Tel.: 02945/27230**



FAMILIENKARTE FÜR 2015

**HOLEN SIE SICH JETZT IHRE NEUE
FAMILIENKARTE FÜR 2015**

UM € 25,--

**1 FAMILIE –
1 PREIS DAS GANZE JAHR**

Oder wie wär's als Weihnachtsgeschenk?
Überraschen Sie Ihre Lieben zu Weihnachten
mit einer Familienkarte von der Bücherei
Zellerndorf! Die ganze Familie kann Bücher,
Hörbücher, Spiele und DVD's das ganze Jahr
ohne Mehrkosten entleihen!

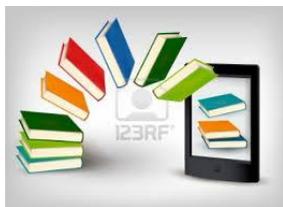
Entlehndauer: 3 Wochen



**NOE-BOOK.AT –
EIN ANGEBOT AN SIE**

NOE-BOOK.AT ist ein vom Land NÖ geför-
dertes Projekt das allen niederösterreichi-
schen öffentlichen Bibliotheken den Schritt in
ein neues Zeitalter ermöglicht. Wir bieten mit
der Onleihe noe-book.at ein neues Service
an. Unter **www.noe-book.at** kann eine große
Bandbreite digitaler Medien wie e-Books,
e-Audios und e-Videos ausgeliehen und her-
untergeladen werden. Dieses Angebot steht
allen Leserinnen und Lesern der öffentlichen
Bibliotheken des Landes NÖ mit einem gülti-
gen Bibliotheksausweis zur Verfügung.

**HOLEN SIE SICH IHRE E-BOOK
ANMELDUNG UM € 10,-- BEI UNS
IN DER BIBLIOTHEK ZELLERDORF
UND LESEN SIE LOS!**



UNSER NEUES SERVICE



Unter **www.biblioweb.at/zellerndorf** können Sie
bequem von zu Hause aus Ihr eigenes Bibliotheks-
konto verwalten. Sie können Ihre aktuellen Entlehn-
ungen aufrufen, Ihre Leseliste überprüfen und
Reservierungen von allen unseren Medien durch-
führen.

So funktioniert es:

www.biblioweb.at/zellerndorf aufrufen, unter dem
Feld „**Mein persönlicher Bereich**“ melden Sie sich
mit **ihrer Lesenummer** und **Ihrem Geburtsdatum**
an. Für Reservierungen klicken Sie das gewünschte
Medium an und mit dem Button „Für mich reservie-
ren“ führen Sie die Reservierung durch. Für alle
weiteren Fragen steht Ihnen das Team der
Bibliothek gerne zur Verfügung!

GEBÜHREN

**Entlehngebühren
für Kinder:**

Bücher	€ 0,20
Hörbücher	€ 0,50
Spiele	€ 1,00
DVD	€ 1,00

**Entlehngebühren
für Erwachsene:**

Bücher	€ 0,50
Hörbücher	€ 0,50
Spiele	€ 1,00
DVD	€ 1,00

Allgemeine Gebühren:

Einschreibgebühr	€ 1,00
Internet/Stunde	€ 1,00
Kopie/Ausdruck (s/w)	€ 0,10
Kopie/Ausdruck (farbig)	€ 0,50
Zeitschriften	€ 0,20
E-book Anmeldung	€ 10,00
Familienkarte	€ 25,00

Die Entlehnfrist beträgt 2 Wochen.



*„Ein Raum ohne Bücher
ist wie ein Körper ohne Seele.“
(Cicero)*

*Das Team der
Bibliothek – Mediathek Zellerndorf
wünscht Ihnen und Ihrer Familie
frohe Weihnachten und einen schwungvollen
Start ins neue Jahr 2015.*



Musikkapelle Zellerndorf spielte zum dritten Mal in der höchsten Wertungsstufe

Beim Konzertwertungsspiel am 23.11. in Retz trat die Musikkapelle Zellerndorf unter Kpm. Harald Teufelsbauer bereits zum dritten Mal in der höchsten Wertungsstufe D an und erspielte mit 91,83 Punkten wieder einen ausgezeichneten Erfolg.

Im Bezirksvergleich mit den 22 angetretenen Kapellen liegt Zellerndorf an vierter Stelle. Hollabrunn wurde in der Stufe D mit 93,92 Punkten beste Kapelle, knapp dahinter Hardegg mit 93,83 und Retz mit 93,67 Punkten. Sechs Kapellen traten in der Stufe C an, elf in der Stufe B und eine in der Stufe A.

Weitere Termine

□ Weihnachtliederblasen am Sonntag, dem 21. Dezember 2014, ab 16:00 Uhr

Wir laden wieder alle recht herzlich ein zum Weihnachtliederblasen und zur Öffnung des Adventfensters beim Musikerheim. Unsere Jugend wird sie wieder durch stimmungsvolle Weihnachtsmusik bei Glühwein, Punsch und Bäckerei in Weihnachtsstimmung versetzen.

□ Musikerball am Samstag, dem 17. Jänner 2015, 20:30 Uhr, Retzerlandhof

Es sind schon wieder 2 Jahre vergangen! 2015 gibt es wieder den Musikerball!

Unsere Musikkameraden werden Sie zwischen den 27. – 30. Dezember 2014 besuchen und Ihnen die

Einladung zum Musikerball überreichen.

Tischreservierungen werden am Sonntag den 4. Jänner 2015 zwischen 15.00 und 17.00 Uhr persönlich und telefonisch im Musikerheim, danach telefonisch und online entgegengenommen.

□ Frühlingskonzert am 9. Mai 2015, 19:30 Uhr, Schule Zellerndorf

Im kommenden Jahr sind wir wieder Wettersicher und veranstalten unser jährliches Frühlingskonzert in der akustisch neu ausgebauten Schule.

□ 60 Jahre Musikkapelle Zellerndorf vom 19. – 21. Juni 2015

Das musikalische Großereignis mit Gastkapellen und Musikgruppen aus Nah und Fern.

□ Unterstützende Mitgliedschaft

Wir bedanken uns bei den unterstützenden Mitgliedern für die Einzahlung der 15,- Euro und möchten Sie wieder sehr herzlich einladen, unterstützendes Mitglied zu bleiben oder zu werden. Sie gehen damit keinerlei Verpflichtungen oder Abo ein, sondern sind automatisch durch das Einzahlen von 15 € Mitgliedsbeitrag wieder für ein weiteres Jahr unterstützendes Mitglied und leisten einen wesentlichen Beitrag zum Fortbestand und zur weiteren Entwicklung der Musikkapelle Zellerndorf.

Der gesamte Vorstand und alle Musikerinnen und Musiker wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2015!



Quelle: Trachtenkapelle Zellerndorf

Jahreshauptversammlung des Kirchenchors Zellerndorf



Am Fest der heiligen Cäcilia (22.11.), der Patronin der Kirchenmusik, gestalteten der Kirchenchor, ein Instrumentalensemble und Bewohner des Caritashauses die Vorabendmesse. Die rhythmischen Lieder aus dem neuen Gotteslob wurden mit allen BesucherInnen

des Gottesdienstes gesungen..

Bei der anschließenden **Jahreshauptversammlung** im Pfarrhof präsentierte Chorleiter Josef Messirek den Jahresbericht: 18 Messen bzw. Hochämter, 15 Chorproben, zwei Probennachmittage für den Pfarrverbandschor, 13 Begräbnisse. Auswärts trat der Chor bei der Fatima-Feier in Pulkau und bei der PV-Wallfahrt in Rabenstein auf.

19 SängerInnen und **16 InstrumentalistInnen** sind aktive KirchenmusikerInnen:

Sopran:	Alt:	Klarinette:	Violine:
Hermine Bauer	Gertrude Graf	Norbert Trauner	Waltraud Donn (Schuch)
Christine Böck	Anna Schneider	Edith Trauner	Marianne Sookdeo (Messirek)
Margit Falkinger	Hannelore Trauner	Tanja Rockenbauer	Trompete:
Maria Messirek	Ernestine Winalek	Clemens Greylinger	Andreas Trauner
Hedwig Prechtl	Karin Winalek	Theresa Gessl	Bernhard Huber
Ilse Rain	Tenor:	Daniel Rain	Vinzenz Bussek
Christa Schneider	Clemens Kahrer	Posaune/Tenorhorn:	Gitarre:
Gertraud Schönhofer	Bass:	Thomas Winalek	Karin Winalek
Christine Schuch	Josef Diem	Andreas Winalek	Maria Messirek
Magdalena Stadler	Wolfgang Trauner	Katharina Gessl	

OrganistInnen: Anna Grossler, Martin Reisenhofer, Josef Heinzl, Alexander Müllner, SR Magdalena Nödl, Mag. Wilfried Gugler.



Ganz besonders freut es uns, **Magdalena Stadler** und ihren Vater, den Opernsänger **Dariusz Niemirowicz** in unserem Chor begrüßen zu dürfen. Unsere neue Sopranistin wohnt mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern seit August 2014 in Zellerndorf.

Fünf SängerInnen erweitern den Kirchenchor zum **Pfarrverbandschor**:: Elisabeth Waldherr, Veronika Gettinger, Elisabeth Widerna (Deinzendorf), Norbert Honsig (Platt) und Anna Binder (Watzelsdorf).

Neue Sängerinnen und Sänger sind im Chor immer willkommen, auch Schnuppern ist jederzeit möglich! Kontakt: Josef Messirek, 0664/73064139.

Gedenkmedaille für Dietmar Heidenreich

Die „Gedenkmedaille des Landes Niederösterreich“ hat Herr Dietmar Heidenreich aus Zellerndorf aus der Hand von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll für seinen Einsatz als Obmann des Kameradschaftsbund erhalten. Die Auszeichnungen wurde am 09. Dezember 2014 bei einem Festakt im Sitzungssaal des Niederösterreichischen Landtages in St. Pölten übergeben. Dietmar Heidenreich wurde für diese Ehrung von den Kollegen des Kameradschaftsbundes Zellerndorf vorgeschlagen aufgrund seines unermüdlichen Einsatzes für den Bund und aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit. Dietmar Heidenreich ist am längsten dienende Kameradschaftsverbundobmann im gesamten Bezirk. Bürgermeister Karl Schwayer begleitete Dietmar Heidenreich und gratulierte ihm vom ganzen Herzen für sein langjähriges Engagement.



Innovationspreis 2014

Auch heuer wurde wieder der Innovationspreis der Marktgemeinde Zellerndorf und des ÖKB Zellerndorf/Umg. an eine innovative Gruppe überreicht. Die Watzelsdorfer Fischerfreunde durften sich über den Preis in der Höhe von 800,00 Euro sehr freuen.

Die Übergabe fand am 10.12.2014 im Beisein von Bürgermeister Karl Schwayer, Vizebürgermeister Ing. Ernst Muck, sowie Prof. OSR Hermann Jagenteufel und ÖKB Obmann Dietmar Heidenreich statt. Obmann Herbert Peterzelka freute sich sehr über den Innovationspreis für die Watzelsdorfer Fischerfreunde.



BAUSTOFFE



FERTIG

Baugesellschaft
GES.M.B.H.

Retz-Eggenburg

2070 Unternalb, Retzerstraße 6

Tel.: 02942/2605, buero@bauges-retz.at

www.bauges-retz.at

Musik beliebt bei Alt und Jung!

Im Schuljahr 2014-2015 werden 112 Zellerndorfer SchülerInnen in 128 verschiedenen Hauptfächern unterrichtet.

Besonders erfreulich ist, dass in den Fächern Musikalische Früherziehung ein Zuwachs an SchülerInnen verzeichnet werden kann. Der Unterricht findet direkt im Kindergarten in Zellerndorf statt, was für Kinder und Eltern eine große Erleichterung darstellt. Die Musikschule bedankt sich herzlich für die gute Zusammenarbeit mit der Kindergartenleitung!

Ebenso wirken im Jugendblasorchester der Musikschule in diesem Schuljahr mehr Schüler mit, was auf die gute Arbeit, die in der Musikschule geleistet wird, zurückzuführen ist und natürlich für alle weiterführenden Orchester positiv ist.

Veranstaltungskalender 2014-2015

Der Veranstaltungskalender des Gemeindeverbandes der Musikschule Retz für das Schuljahr 2014-2015 ist fertig – er ist gratis am Gemeindeamt erhältlich!

Die MusikschülerInnen und LehrerInnen freuen sich, Sie bei einer der zahlreichen Musikschulveranstaltungen begrüßen zu können!

Jugendorchesterwettbewerb

Zahlreiche Musikschülerinnen der Großgemeinde Zellerndorf wirken bei den Wettbewerbsorchestern Youth Wind Orchester Project (Leitung: Gerald Hoffmann) und SBO Retz (Leitung: MD Mag. Gerhard Forman) – beide Orchester nehmen am Jugendorchesterwettbewerb in Raabenstein/Pielach im April 2015 teil.

Jungmusiker-Wettbewerb „Prima la musica“

Beim Jungmusiker-Wettbewerb „Prima la musica“

handelt es sich um die größte Veranstaltung im niederösterreichischen Musikschulwesen. Einmal beim Landeswettbewerb dabei gewesen zu sein und sich mit Gleichaltrigen aus allen Landesvierteln zu messen, gehört zu einem besonderen Erlebnis während der musikalischen Ausbildung junger Menschen. Rund 1.000 Schüler von den insgesamt rund 55.000 Musikschülern in NÖ nehmen an diesem musikalischen Wettstreit teil.

Aus der Großgemeinde Zellerndorf werden Sebastian Laudon und Michael Schneider an diesem Wettbewerb teilnehmen.

Pensionierung

Frau Christine Schuch, die jahrzehntelang an der Musikschule in Zellerndorf und Retz unterrichtete bzw. versuchte den SchülerInnen die Freude an der Musik zu vermitteln, trat mit Ende Juli 2014 ihren wohlverdienten Ruhestand an.

Die Musikschulleitung wünscht Frau Schuch alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!



Foto v.l.n.r: MD Mag. Forman, Christine Schuch, Zweigstellenleiter Norbert Trauner, Obmann-Stv. des Eltern- und Fördervereines der Musikschule, Mag. Ewald Bussek



Weingut - Heuriger - Dworzak

weinstimmig

2051 Deinzendorf 115

Tel.: 02945/2246

Mobil: 0664/3516893

info@weinstimmig.at

www.weinstimmig.at

WIR BEDANKEN UNS

bei all unseren Gästen für die schönen Stunden, die wir heuer gemeinsam beim Heurigen verbringen durften!

Fröhliche Weihnachten, erholsame Feiertage und alles Gute und vor allem Gesundheit für das Jahr 2015
wünschen Karin, Hermann & das gesamte „weinstimmig“ Team

23.12.2014: Herzliche Einladung zum gratis Glühwein- & Punschtrinken ab 17Uhr

Wir freuen uns gemeinsam auf das bevorstehende Weihnachtsfest anzustoßen!

Heurigenöffnungszeiten 2015:

15.Jän.-8.Febr., 26.Febr.-29.März, 1.Mai-28.Juni,
23.Juli-28.Sept.* , 22.Okt.-8.Dez.

Do-So bzw. *Do-Mo ab 15 Uhr
Catering, Feierlichkeiten, Busse
ganzjährig gegen Voranmeldung!

Salon Peter
& Team

Peter Studeny
Zellerndorf 358

Wir bitten um **Telefonische Voranmeldung!**

02945/27311

Wir kommen auch gerne zu Ihnen nach Hause!

Öffnungszeiten

Dienstag u. Mittwoch

8.00 – 12.00 u. 13.30 - 17.30 Uhr

Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr

Freitag 8.00 – 18.30 Uhr

Samstag 7.30 – 12.00 Uhr

NEU! NU SKIN schlagen Sie den Fältchen ein Schnippchen, **NEU!**
NEU! bei uns im Geschäft. Wir beraten Sie gerne. **NEU!**

Das Friseurteam Studeny mit
(von links) Sandra Heindl,
Marion Kasper und
Chef Peter Studeny
wünschen

**Frohe Weihnachten und ein
gesegnetes neues Jahr 2015.**



Heizkostenzuschuss 2014/2015



NÖ Heizkostenzuschuss 2014/2015

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2014/2015 in der Höhe von € 150,- zu gewähren.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten?

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Welche Einkommensgrenzen sind zu beachten?

Als Einkommensgrenzen (brutto) gelten die aktuellen

Richtsätze für die Ausgleichszulage nach dem ASVG. Diese betragen ab 1.1.2015 für:

- Alleinstehende: € 872,31
- Ehepaare und Lebensgemeinschaften: € 1.307,89
- Erhöhung der Grenze für jedes Kind um: € 134,59
- Erhöhung der Grenze für jeden weiteren Erwachsenen um: € 435,57

Da BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld und von AMS-Leistungen (Arbeitslosengeld und Notstandshilfe) pro Jahr statt 14 nur 12 Bezüge erhalten, gelten für diesen Personenkreis im Sinne der Gleichbehandlung die folgenden Richtsätze:

- Alleinstehende: € 1.017,12
- Ehepaare und Lebensgemeinschaften: € 1.174,06
- Erhöhung der Grenze für jedes Kind um: € 156,92
- Erhöhung der Grenze für jeden weiteren Erwachsenen um: € 507,86

Wo und bis wann ist eine Antragstellung möglich?

Die Antragstellung ist bis zum 30. März 2015 beim **Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes** möglich. Die Richtlinien und Antragsformulare sind bei den Gemeindeämtern und unter <http://www.noeg.at/hkz> erhältlich.

Achtung unbedingt mitzubringen sind:

- Einkommensnachweise und
- Bankverbindung (IBAN und BIC) **NEU!!!**



2073 Pillersdorf 55, Tel. 02946/8234, Fax 8234-4

office@peschka.eu

Liebe Kundinnen und Kunden,
 vor 1 Jahr habe ich mir einen lang ersehnten Traum erfüllt und mein Friseurgeschäft in Zellerndorf eröffnet. Neben der Eröffnung meiner 2. Schnittstelle in Pfaffendorf, wurde in diesem aufregenden Jahr auch das Lokal in Zellerndorf neu umgebaut. Ich hoffe, Sie damit in einem noch angenehmeren Ambiente verwöhnen zu können. Zu guter Letzt möchte ich Ihnen zum Ende des Jahres FROHE Weihnachten und guten Rutsch ins neue Jahr wünschen. Ich bedanke mich für das schöne Jahr 2014 und freue mich umso mehr, Sie auch im Jahr 2015 begrüßen zu dürfen.



FRISEURIN SABINE RIEDL

Zellerndorf

Am Veitlberg 9
 2051 Zellerndorf
 Telefon: 0664/3977055
 E-Mail: sabinesschnittstelle@gmail.com

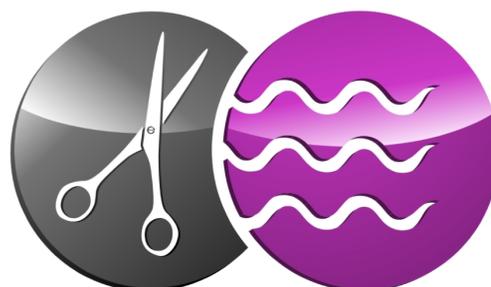
Beauty Oase

Pfaffendorf 53
 2052 Pfaffendorf
 Telefon: 02944/8434

Offnungszeiten:*

Dienstag: 08:00 - 12:00 u. 14:00 - 18:00
 Donnerstag: 08:00 - 12:00 u. 14:00 - 18:00
 Freitag: 08:00 - 12:00 u. 14:00 - 18:00
 Samstag: 08:00 - 13:00

*Abwechselnd in Zellerndorf und Pfaffendorf für Sie da. Um **telefonische Voranmeldung** wird gebeten. Barrierefreier Zugang. Treuepass: Bei jedem 6. Besuch gibt es einen EUR 5,- Rabatt.



**SABINE'S
 SCHNITTSTELLE**

Ihr FRiseur in ZELLERNDORF und PFAFFENDORF

Eines für alle. Weiches Wasser von der EVN.

Klarheit, Frische und der Härtegrad spielen bei der Wasserqualität eine wichtige Rolle. Beispielsweise im Geschmack oder auch beim Gebrauch von Haushaltsgeräten. So beliefern wir von EVN Wasser unsere Gemeinden mit weichem Wasser und sorgen durch regelmäßige Kontrollen für konstante Werte.

Durch die stetige Erschließung ergiebiger Quellen und Brunnenfelder in den Regionen Niederösterreichs haben wir von EVN Wasser heute ein Leitungssystem von über 2.300 km Länge geschaffen. Der beständige Ausbau von Ringleitungen lässt das moderne Netzwerk noch enger zusammenwachsen.

Die Gemeinden Niederösterreichs sind für uns mehr als nur Kunden. Sie sind unsere Partner. Und so versorgen wir sie nicht nur mit dem kostbaren Nass, sondern auch mit bestem Service und individueller Beratung.

Die „Trinkwasser Qualitätsauskunft“ beispielsweise zeigt Ihnen die spezifischen Trinkwasserwerte Ihrer Region.

Diese und weitere Informationen finden Sie auf www.evnwasser.at.



Die EVN ist immer für mich da.



Probleme mit Feuchttüchern im Kanal

In letzter Zeit häufen sich die Klagen überverstopfte Pumpen und Probleme bei den Rechenanlagen.

Ursache dafür ist der zunehmende Gebrauch von Feuchttüchern, die in Toiletten landen und für Schwierigkeiten im Kanalbetrieb sorgen. Diese Art der Entsorgung bereitet dem Betriebspersonal große Sorgen, denn die Nasstücher sollen zwar grundsätzlich abbaubar sein, aber leider nicht in kurzer Zeit. Außerdem sind sie extrem reißfest. Spätestens im Pumpensumpf des nächsten Kanalhebewerks gibt es Verzopfungen, die zu erheblichen Betriebsstörungen führen.

Eine schnelle Lösung dieser neuen Herausforderung ist kaum zu erwarten. Wir können nur an die Verbraucher appellieren: Die Feuchttücher sind Abfall und Gehören nicht in die Toilette, sondern in die Restmülltonne.



Neue Küche im Gemeinschaftshaus „Alter Turm“ Platt

Im Gemeinschaftshaus „Alter Turm“ in Platt wurde die alte desolate Kücheneinrichtung gegen eine neue Küche ersetzt. Die Arbeiten der Kücheneinrichtung wurde an Tischler der Region ausgeschrieben, wobei die Tischlerei Haderer aus Pillersdorf das günstigste Angebot legen konnte.

Die Küche wird für diverse Veranstaltungen von verschiedenen Vereinen genutzt. Die Initiative für die Neuanschaffung ging von der Dorferneuerung Platt aus. Die Umsetzung und die Unterstützung im Bereich der Finanzierung konnte mit Hilfe der Dorf- und Stadterneuerung und der Marktgemeinde Zellerndorf, sowie durch den Dorferneuerungsverein Platt erreicht werden.

Dorferneuerungsobmann Ing. Muck sprach von einer absolut großartigen Investition für die Zukunft der Vereine, welche die Küche des Gemeinschaftshauses nutzen und bedankte sich an dieser Stelle vielmals für die Unterstützung an diesem Projekt.

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung



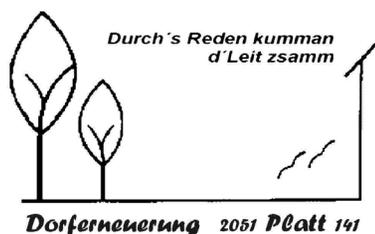
Holz Hand Werk
Haderer Wolfgang

**Tischlerwerkstatt
Wolfgang Haderer**

2073 Pillersdorf 24
Tel. 0676 / 318 52 61
Wolfgang.Haderer@gmx.at

Reparaturen, Inneneinrichtung

Sektion Heimat - Platt



Platter Geschichte – Vergangenheit erforschen, erfahren und bewahren!

Und wieder ist ein Jahr vergangen.

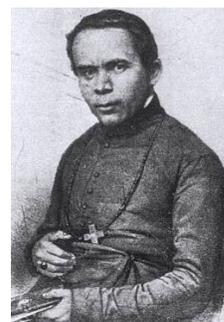
Wieder ist es soweit! Das Jahr 2014 neigt sich dem Ende zu und erste Pläne für 2015 werden geschmiedet. Für uns als Platter „Geschichts- und Geschichtensucher“ war es wieder ein höchst erfolgreiches Jahr. Viele neue (alte) Fotos konnten wir Dank Ihrer Mithilfe in unser digitales Archiv aufnehmen. Viele „Unbekannte“ auf solchen Fotos konnten mit reger Unterstützung der Ortsbevölkerung wieder mit Namen versehen werden. Vielen herzlichen Dank an alle, die uns so tatkräftig unterstützen!

Grundvoraussetzung für diese Unterstützung ist das gemeinsame Gespräch (Leitsatz des Platter Dorfenerneuerungsvereines: „Durch's Reden kumman d'Leit zsamm“). Also erscheint es im Nachhinein fast logisch, dass wir heuer erstmalig einen „Platter G'schichten Stammtisch“ ins Leben gerufen haben. Es wurden alte Fotos gezeigt, Platter Geschichte diskutiert und Platte Geschichten erzählt. Eine Mischung aus Fotopräsentation, Vortrag und Plauderei, die auch schon eine Fortsetzung gefunden hat – und im kommenden Jahr weitere Fortsetzungen finden wird.



Ebenfalls haben wir wieder fast das ganze Jahr auf unsere mittlerweile jährlich stattfindende Herbstausstellung hingearbeitet – Thema: „Kirche und Kirchliches in Platt“. Wieder haben wir versucht, dieses Ausstellungsthema so breit wie möglich zu behandeln. Wer waren unsere Pfarrer samt Aushilfen (Provisoren) und Kapläne? Wer waren die für Platt zuständigen Äbte

des Schottenstiftes? Was ist der kirchliche Jahreskreis. Die Geschichte der Pfarre Platt – alte und neue Platter Kirche – alter und neuer Friedhof – Hochzeitsfotos von 1886 bis 1939 – Fotos diverser Hochzeitsjubiläen - Beschreibungen diverser Kirchendetails – welche Personen verstecken sich hinter den heute noch vorhandenen Namensschildern in den Kirchenbänken – diverse Pläne der heutigen Kirche (samt Alternativplänen) – die kaiserliche Fußwaschungzeremonie mit 3maliger Platter Beteiligung (Wanek, Kollmann, Minihofer) – die Platter Glockenweihe. All diese Themen und vieles mehr wurden behandelt und gezeigt. Auch der heilige Johann Nepomuk Neumann (28.03.1811 – 05.01.1860), welcher nachweislich Platter Wurzeln hatte, stieß auf großes Interesse (seine Vorfahren lebten bis ins 18. Jahrhundert in Platt – der Großteil der heutigen Platter Bevölkerung ist mit diesem Heiligen nachweislich „verwandt“).



Das anhaltende Interesse der Ortsbevölkerung und deren großartige Unterstützung in Form von Fotoleihgaben, Fotoerklärungen und auch der Besuch unserer Veranstaltungen sind für uns ein klarer Auftrag, diesen Weg fortzusetzen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest mit viel Ruhe und Gesundheit. Falls Ihnen in dieser Ruhe ein paar alte Fotos (mit Plattbezug!) in die Hände fallen sollten, denken Sie an uns! Mit Ihrer Fotoleihgabe unterstützen Sie die Bewahrung unserer Ortsgeschichte und unsere zukünftigen Projekte! VIELEN DANK!



Dorfenerneuerungsverein Platt – Sektion Heimat

Foto & Quelle: Sektion Heimat

Computer-Kurs für Senioren

Wer tut sich mit den Anwendungen am Computer oder Laptop schwer und möchte etwas dazu lernen? Es geht dabei um einfache Anwendungen des Textprogrammes „Word“, um die Handhabung von e-mails und das Zurechtfinden im Internet.

Beginn: Mittwoch, 14. Jänner 2015, 14:30 Uhr,
nachfolgende Termine nach Vereinbarung
Ort: Neue NÖ Mittelschule Zellerndorf

Leitung: Dipl.-Päd. Silvia Klucky
Anmeldung: Obm. Karl Reiling, Tel.-Nr.
02945/27131 od. 0664/8389381



*Frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr!*

Pflege und Betreuung zuhause

Sie möchten zuhause nach Ihren Vorstellungen leben, benötigen jedoch Unterstützung? Wir helfen!

- Mobile Pflege & Betreuung
- Notruftelefon
- Essen zuhause
- Mobile Therapie
- 24-Stunden-Betreuung*
- Beratung (Pflegegeld-Antrag, Erhöhung ...)

Immer für Sie erreichbar: **0676 / 8676**
www.noee-volkshilfe.at



Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NÖ oder in Kooperation mit *24-Stunden-Personenbetreuung (PB) GmbH erbracht. © Oktober 2014

Gut betreut bis ins hohe Alter

Erstklassig betreut – zuhause geborgen. Um älteren Menschen das Leben im eigenen Zuhause zu erleichtern, können wir vieles organisieren. Auch pflegende Angehörige werden durch unsere Angebote deutlich entlastet.

- **Heimhilfe, Haushaltshilfe:** unsere ausgebildeten Mitarbeiter/innen bieten Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags.
- **Hauskrankenpflege:** Pflege und Betreuung in den eigenen vier Wänden.
- **Mobile Physio- und Ergotherapie:** ein individuelles Therapieprogramm für zuhause.
- **Mobile Pflege- und Therapieberatung:** ein klärendes Gespräch mit Expertinnen/Experten entlastet die Familie und zeigt Lösungswege auf.
- **Notruftelefon:** zuverlässige Hilfe auf Knopfdruck.
- **24-Stunden-Betreuung**
- **Hilfswerk Menüservice:** das Beste für das Restaurant zuhause.
- **Bestell- und Lieferservice** für Produkte rund um Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden.

Wir sind gerne für Sie da!

„Von den Damen und Herren des Hilfswerks fühl' ich mich rund um gut betreut. Ich kann in meinen eigenen vier Wänden wohnen und fühl' mich gleichzeitig sicher.“

Gertrude F.



HILFSWERK



Hilfswerk Retzer Land-Pulkautal, Bahnstraße 4, 3741 Pulkau
Tel. 02946/274 10, Betriebsleiterin Maria Dietler

www.hilfswerk.at/retzerland



Museum „Steinzeitkeller“

Archäologische Grabungen in Platt, wertvolles Kulturgut aus unserer 7400- jährigen Siedlungsgeschichte!

Grabung 2014, Platt Brunnfeld...und es ging im September noch weiter!

Die Freude war groß und die Schaufeln kamen nicht zur Ruhe! An die 10 Wochen wurde Urgeschichte freigelegt, die längste Kampagne seit meiner Entdeckung und der ersten Begehung im Brunnfeld! Nun, auch in der unteren Parzelle, in der Nähe des Platter-Baches, dort mündete ja der Urbach in das heutige Gerinne, trat Archäologie in Überfülle zu Tage! Ein sehr interessanter Fund war das Skelett eines jungen Pferdes (siehe Bild) und darunter befand sich eine reich gefüllte bronzzeitliche Grube! Ob Wildpferd oder wahrscheinlicher bereits ein frühes Hauspferd – diese kamen ja gerade in der beginnenden Bronzezeit allmählich vom Osten zu uns - wird Gegenstand weiterer Untersuchungen sein. Einige Fundlagen im tiefer gelegenen Teil der Parzelle waren schwer zu interpretieren, da dieser häufig überschwemmt wurde und sich daher das Oberflächenbild diffus, zwischen Humus und gewachsenen Boden mischte ohne der üblichen scharfen Begrenzung. Jedenfalls gibt es jede Menge aufzuarbeiten und spannende, wenn nicht sogar spektakuläre Ergebnisse sind vorprogrammiert! Der Steinzeitkeller, bzw. viele unserer „Stammkunden“ freuen sich schon auf die weiteren Exponate.



Ein kleines Dankeschön an Barbara Wewerka's Team von ASINOE gab es natürlich schon im Steinzeitkeller.

Es wäre hoch an der Zeit den tiefen, urgeschichtlichen Teich im Brunnfeld paläobotanisch auf Pollen untersuchen zu lassen. Wie lang hat er bestanden, bzw. wann war er, und das offenbar relativ schnell, verlandet? Diesbezüglich hatte ich bereits Vorgespräche mit Fachleuten, die im Sommer Museums Gäste waren.

Das Museum Steinzeitkeller konnte von mir nun beim ORF in der „Langen Nacht der Museen“ voll integriert werden. Angekündigt habe ich ein SIT- IN über die dies- und jenseitigen Vorstellungen in der interessanten Megalith-Kultur und deren Kulturgeschichte(n).

An die 25, teils hochkarätige Fachleute waren der Einladung gefolgt und es gab spannende Diskussionen bis Mitternacht!

Ein Beispiel: In Deutschland gibt es ja die ca. 300 km lange Straße der Megalithkultur, ein EU Kulturerbe gedrängt voll mit Dolmen, Menhiren und Ganggräbern, alle zwischen 5 und 6000 Jahre alt, gebaut mit bis zu 50 Tonnen schweren Findlingen aus Stein, die über große Entfernungen geschleppt wurden. Angedacht wurde nun, in Österreich, präziser im Wald- und Weinviertel, wenigstens ein „Gässchen der Megalithen“ zu gründen. Gesicherter Kulturtourismus wäre hier gegeben, genauso wie die Werbewirksamkeit des ORF bezüglich der langen Museums- Nacht und deren Folgeerscheinungen nicht zu unterschätzen ist. Soweit ein erster Kurzbericht.



Ein Dank meiner lieben Kollegin und Mitstreiterin Renate Huber und an die Marktgemeinde Zellerndorf. Ihnen, liebe Leser, schöne und friedvolle Festtage wünscht



Ihr Univ.-Prof.
Franz Hnizdo
www.steinzeitkeller.at

Fotos & Quelle:Steinzeitkeller Platt

Seniorenbund Zellerndorf



Herzlichen Dank allen
Freunden und Sponsoren
für die Unterstützung 2014

- NRin Eva-Maria Himmelbauer
- Abg. z.N.Ö. Landtg Bgm Richard Hogl
- Bgm Karl Schwayer
- Gemeinderat Zellerndorf
- Bäckerei/Kaufhaus Felzmann, Unter-Retzbach
- Dachdeckerei/Spenglerei Springer, Watzelsdorf
- Dorfheuriger Dworzak, Deinzendorf
- Döllner-Bau, Zellerndorf
- Erste Bank, Bankst. Zellerndorf
- Fleischhauer Waldherr, Platt
- Gärtnerei Petz, Watzelsdorf-Guntersdorf
- Haverie-Zentrum Kamhuber, Platt
- Heuriger Toifl, Zellerndorf
- Kaufhaus Huber, Zellerndorf
- Landmaschinen Schrammel, Zellerndorf
- Präparator Heilinger, Zellerndorf
- Raiffeisenkasse Retz-Pulkautal,
Bankst. Zellerndorf
- Raiffeisenlagerhaus Hollabrunn-Horn,
Fil. Zellerndorf
- Reisebüro Gansberger, Nieder-Russbach
- Reisebüro Schneider, Pulkau-Hollabrunn
- Reifen-Peschka, Pillersdorf
- Retzerlandhof Fam. Graf, Zellerndorf
- Spar-Markt Schwayer, Zellerndorf
- Tankstelle Rapp, Zellerndorf
- Tapezierer Rotheneder, Platt
- Tischlerei Kamhuber, Zellerndorf
- Uhren-Schmuck Schleinzer, Haugsdorf
- Weingut Franz & Petra Prechtel, Zellerndorf
- Weinbau Margit & Alois Gessl, Zellerndorf
- „Weinstöckl“ Dunkl-Barth, Dietmannsdorf

Der Vorstand wünscht in Vertretung des Seniorenbundes seiner Freunde und Sponsoren ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Obmann Dir Dietmar Heidenreich, MinR Ing. Dietrich Denk, Renate Altmann, Prof. OSR Hermann Jagenteufel, Leopold Graf, Margareta Graf, Karl Altmann, Karl Fidesser, OSR Dir. Wilhelm Ostap, RegR Wilhelm Pfau, Anna Winalek, Ernestine Rockenbauer, Theresia Nebraal, Waltraud Pleha, BA Dir. Sepp Moser, Marianne Ratmanns

Veranstaltungen – Ausflüge – Allgemeines – 2013

23. Jänner: Jahreshauptversammlung-Jahresbericht, Totengedenken, Kassakontrolle, Ehrungen, Planung für 2014

20. Februar: Seniorenfasching, Tanja I und Hans Wilfinger, Damenspende

19. März: Abg. z.N.Ö. Landtg Hogl und Bauernkammer-Obmann Schechtner, Lesung Prof. Jagenteufel und MinR Denk

24. April: In Wien mit Pf. Mag. Di Kaiser, Stephansdom von unten bis oben, Praterfahrt, Kirche Kyrill&Methodiosm, Stammersdorf, Heuriger

09. Mai: Muttertagsfeier, Jugendorchester Zellerndorf, Blumen für Omi's und Mutti's.

24. Mai: Besuch Truppenübungsplatz und Garnisonsstadt Allentsteig, Gäste der UOFF-Gesellschaft, Obstlt. Schlapschy, netter Ausflug

16. Juli: Pulkauer Bründ'l, Dechant Mantler, Heuriger

05. September: Fahrt nach Schärding, Mittagessen am Schiff, Groß-Imkerei St. Valentin,

09. Oktober: Vereinsmeisterschaften im Mühlespiel, 1. Fr. Schneider 2. Karl Fidesser, 3. Franz Kahrer, 4. Anna Fidesser, 5. Johann Thenmayer, 6. Renate Altmann

10. November: Nationalpark Thayatal (Wildkatzen), NR a.D. Bgm. Donnerbauer, Perlmutter-Drechsler Felling, Ganslessen-Dworzak,

11. Dezember: Adventfeier mit den Kindern der Schule Zellerndorf, Panflötenspieler Schwingenschlögl, Tanja I, Teresa und Stefan.

Weihnachtsgeschenk, Grußworte, Für 2015 sind wieder mehrere Ausflüge in Vorbereitung.

Wir gedenken auch unserer Verstorbenen: Maria Kamhuber (89), Robert Weiß (75), Johann Hofbauer (88)

Ruhet in Frieden

Im ablaufenden Jahr nahmen zahlreiche Pensionisten an unseren Treffen teil, Sie verbrachten abwechslungsreiche Stunden unter Freunden. Bei diesen Nachmittagen werden immer aktuelle Informationen, die Senioren betreffen, vorgetragen, nach verschiedenen Gesellschaftsspiele und Kartenspiele gibt es Kaffee und Kuchen und lassen damit unser gemütliches Treffen ausklingen.

Wir Treffen uns jeden 1. Freitag im Monat im Gasthaus Forster ab 14:45 Uhr, jeden 2. Freitag im Monat im Klubheim ab 14:00 Uhr..

Zahlreiche Gäste trafen sich beim Pensionistenfasching in Platt bei diesem spielte Herr Alfred Mayer mit abwechslungsreicher Musik zum Tanz auf.

Bei der Jahresversammlung wurden 15 Mitglieder für Ihre langjährige Treue vom Vors. Klement Hannes geehrt, diesen Mitgliedern wurden Urkunden, Geschenke und Wein überreicht.

An unseren Tagesfahrten wo wir Betriebe und Ausstellungen besuchten nahmen 361 Personen teil, auch die Sonnwendschiffahrt auf der Donau brachte die 52 Teilnehmer zum staunen, auch Mehrtagesfahrten waren im Programm, die erste führte uns nach Tirol, wir besuchten Schloß Linderhof und Oberammergau, im Karwendelgebiet besuchten wir auch das kleinste Almdorf Eng, die zweite Reise ging nach Italien – Apulien, bei diversen Rundfahrten besuchten wir die Trullis, regionale Betriebe und viele kulturelle Sehenswürdigkeiten dieser Region, dabei konnten wir gleich die Lebensgewohnheiten und Gastfreundschaft der Bewohner kennen lernen.

Bei dieser Reise waren wir mit unseren Freunden aus Kienberg Gaming zusammen, auch zum Kürbisfest hatten wir 56 Freunde aus St. Valentin eingeladen, diese konnten sich von unserer Geselligkeit den guten Wein und der schöner Umgebung überzeugen.

Zahlreiche Gäste nahmen an unserer Adventfeier im Retzerlandgasthof teil, Frau Reithofer Erni las weihnachtliche Geschichten dazwischen stimmte uns Herr Alfred Mayer mit weihnachtlicher Musik auf das Christfest ein.

Für 2015 haben wir folgende Aktivitäten geplant

- 28. - 05. Mai - Flugreise zum Frühjahrtreffen nach Rhodos
- 19. Mai - Muttertagsfahrt nach Oberösterreich
- 09. Juni - Fahrt nach Ybbsitz und Gaming
- 27. Juni - Sonnwendfahrt mit dem Schiff ab Melk
- 11. u. 12. Juli - Flohmarkt
- 03. - 08. Aug. - Busreise in die Steiermark
- 02. Sept. - Landesausstellung in Neubruck, Stift Lilienfeld
- 05. Sept. - Landeswandertag
- 10. – 17. Okt. - Herbstrundreise mit Bus nach Rimini
- 27. Oktober - Ausflug ins Burgenland mit Gans`lessen
- 08. Dezember - Fahrt zum Steinbacher Advent

Es sind weitere Tagesfahrten und Veranstaltungen in Ausarbeitung.

Wir laden alle Interessierten zu unseren Veranstaltungen sehr herzlich ein, wir freuen uns Sie bei einer unserer Veranstaltung, Ausflüge oder Reise begrüßen zu dürfen.

Ich bedanke mich bei allen Freunden, Helfern und Sponsoren für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr 2014

Ein friedvolles Weihnachtsfest und einen gesunden Rutsch ins neue Jahr 2015 wünschen die Funktionäre des Pensionistenverband Zellerndorf .

Klement Hannes

PV - Vorsitzender



NÖ Kulturpreis

Im November wurde franz vom Land NÖ mit dem NÖ Kulturpreis 2014 ausgezeichnet. Der Landeshauptmann, Dr. Erwin Pröll, überreichte im Rahmen eines Festaktes die Urkunde an Dipl.Ing. Robert Diem und Dipl.Ing. Erwin Stättner.



Fertigstellung BG Gainfarn

Das Bundesgymnasium Gainfarn / Bad Vöslau ist fertiggestellt und wurde im August übergeben.



28 Stammklassen
Sonderunterrichtsräume
3-fach Spielhalle
Außensportanlagen
großzügige Dachterrasse

Nettobaukosten: € 15,7 Mio.



Wettbewerb gewonnen

Volksschule Landeck in Tirol mit
Turnsaal und Bibliothek

Gesucht: Niederösterreichs älteste Heizkessel

Ihr Heizkessel ist ein wahrer Dauerbrenner und versieht schon seit Jahrzehnten seinen Dienst? Dann bewerben Sie sich beim "Heizkessel-Casting" und gewinnen Sie jetzt ganz einfach mit Ihrem alten Heizkessel einen neuen!

Heizöl raus, Ökowärme rein

30 Prozent aller Heizsysteme in privaten Haushalten sind älter als 20 Jahre alt. Alte Heizkessel arbeiten oft ineffizient, verursachen höhere Heizkosten und verschlechtern die Luftqualität.

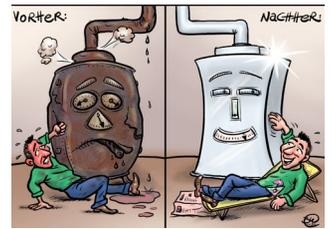
Mit der Aktion sollen auch möglichst viele alte Ölheizungen getauscht werden, denn erneuerbare Energieträger haben noch weitere wichtige Vorteile: Sie vermeiden den schädlichen Ausstoß von CO₂. Mit Pellets liegt man außerdem preislich auf der sicheren Seite, denn der Preis für Heizöl hat sich in den vergangenen 10 Jahren verdoppelt. Mit einem neuen Kessel können so bis zu 1.000 Euro Heizkosten jährlich eingespart werden. Der Trennungsschmerz vom alten Kessel sollte sich also in Grenzen halten.

Mitmachen lohnt sich

Die Suche nach den ältesten Heizkesseln in den fünf Hauptregionen Niederösterreichs läuft vom 1. November 2014 bis 31. März 2015. Dem Besitzer/ der Besitzerin des ältesten Kessel winkt ein neuer von Ligno Heizsysteme im Wert von 7.000 Euro Den

anderen RegionssiegerInnen winkt eine Förderung in Höhe von 4.000 Euro für den Einbau eines neuen Heizsystems auf Basis erneuerbarer Energieträger.

Jede/r Teilnehmer/in erhält einen Warengutschein von Ligno Heizsysteme in der Höhe von 250 Euro, der ab einem Einkaufswert von 1.000 Euro gilt.



Für die Teilnahme muss der bestehende Heizkessel noch betriebsbereit als einzige zentrale Wärmeversorgung im Einsatz sein und darf maximal zwei Wohneinheiten versorgen. Die ersten 30 TeilnehmerInnen gewinnen einen kostenlosen Heizungs-Check der Energieberatung NÖ. Weitere Preise rund ums Heizen im Gesamtwert von über 8.000 Euro werden bei der Ehrung der GewinnerInnen im Mai 2015 verlost.

Die Teilnahme ist online unter www.enu.at/heizkesselcasting oder mittels Teilnahmekarte (erhältlich bei Ihrem Rauchfangekehrer, Installateur oder Energieberater) per Post bis zum 31. März 2015 möglich. Teilnahmebedingungen im Detail unter: www.enu.at/heizkesselcasting

Weitere Informationen zum „Heizkessel-Casting“ erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur NÖ unter Tel. 02742 219 19, office@enu.at oder auf www.enu.at/heizkesselcasting

GANZ SCHÖN RENOVIEREN!
JETZT MIT IHREM JOSKO PARTNER.

Josko Studio Horn
MAURER ALOIS
FENSTER & TÜREN GMBH
3580 Horn
Fon 02982.30335
E-Mail a.maurer@joskopartner.at

josko
FENSTER & TÜREN

GANZ SCHÖN SCHÖN. GANZ SCHÖN JOSKO.

Wohn- und Reihenanlage in **PLATT** Marktgemeinde Zellerndorf



Ab 2015 bauen wir Ihr neues
WOHLFÜHL-Zuhause!
JETZT unverbindlich anmelden!



RH I und WH I Miete mit Kaufoption

- ✓ RH ca. 104 m² Wohnnutzfläche
- ✓ WH ca. 55 m² - ca. 81 m² Wohnnutzfläche
- ✓ Terrasse bzw. Balkon
- ✓ PKW-Abstellplatz
- ✓ Solaranlage
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ Förderung vom Land NÖ
- ✓ Energiekennzahl ca. 18 kWh/m²a > NIEDRIGENERGIEHAUS



Unsere **EXPERTEN** beraten Sie gerne!

Julia Weber
Kurt Liball

j.weber@waldviertel-wohnen.at
k.liball@waldviertel-wohnen.at

Katja Witt
Iris Sommer

k.witt@waldviertel-wohnen.at
i.sommer@waldviertel-wohnen.at



02846 / 7015

Wohnbauplatz I
A-3820 Raabs an der Thaya

t +43(0)2846 70 15
f +43(0)2846 70 15-9

wav@waldviertel-wohnen.at
www.waldviertel-wohnen.at



Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung



Die Region Weinviertel-Manhartsberg hat sich für neue Förderperiode beworben

Die **LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg** hat es geschafft - am 31.10.2014 wurde die neue Entwicklungsstrategie zur Bewerbung für die Förderperiode 2014-2020 im Lebensministerium eingereicht.

Insgesamt 24 Gemeinden haben sich in ihren Gemeinderatsbeschlüssen dafür entschieden wieder Mitglied der LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg zu sein.

In einer Vorstandssitzung und Generalversammlung am 28.10.2014 wurden den Mitgliedern die aus diversen Bedarfserhebungen und Strategieplanungsmaßnahmen festgelegten Schwerpunkte der Lokalen Entwicklungsstrategie 2014-2020 präsentiert. Zu den großen Zukunftsthemen für die LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg gehören die Erhöhung der regionalen Wertschöpfung/Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit, die nachhaltige Weiterentwicklung der natürlichen Ressourcen und des kulturellen Erbes sowie der Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Gemeinwohl für Jung und Alt, aber gerade auch für Familien.

Neben der Beschlussfassung von vereinsinternen Angelegenheiten (Statuten, Geschäftsordnungen, etc.) und der inhaltlichen Vorstellung der Lokalen Entwicklungsstrategie 2014-2020 wurden die zwei neuen Mitgliedsgemeinden Hohenwarth am Mühlbach und Maissau im Rahmen der Sitzung begrüßt und in den Verein aufgenommen. Zwei Vorstandsmitglieder (von der Gemeinde Hardegg und vom Nationalpark Thayatal) mussten verabschiedet werden, da die Gemeinde zukünftig Teil der benachbarten Waldviertler LEADER Region wird. Der gegenseitige Austausch und das Kennenlernen neuer Mitglieder in den einzelnen LEADER Gremien (Vorstand, Generalversammlung und Projektauswahlgremium) rundeten das gemeinsame Treffen ab.

Nun heißt es gespannt auf die Rückmeldung vom Lebensministerium bezüglich der eingereichten LEADER Bewerbung bis Endes des Jahres zu warten. In der Übergangszeit sind noch laufende Projekte aus der Förderperiode 2007 – 2013 abzuschließen und bis März 2015 abzurechnen. Die Entscheidung über die neuerliche Anerkennung als LEADER Region Weinviertel Manhartsberg und damit der Bewilligung von Fördermittel fällt voraussichtlich im Mai 2015.

BU: LEADER Obmann Johann Gartner (1.v.l.) und Obmann-Stellvertreter Alfred Babinsky (1.v.r.) bedankten sich gemeinsam mit GF Renate Mihle (Mitte) bei Elisabeth Weitschacher vom Nationalpark Thayatal (2.v.l.) und Barbara Hauser (4.v.l.) für ihre gute Mitarbeit im LEADER Vorstand

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTE
ÖSTERREICH



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete





HAUGSDORF
Hauptstraße 23
Tel. 0 29 44 / 24 02

Ihr Fachgeschäft für
UHREN - SCHMUCK
POKALE
THERMOMETER

Ihr Fachgeschäft für
REPARATUREN
von **UHREN** und
SCHMUCK



Marktgemeinde Zellerndorf
2051 Zellerndorf 288

Ausschreibung einer Gemeindewohnung

Bei der Marktgemeinde Zellerndorf gelangt eine Gemeindewohnung zur öffentlichen Ausschreibung:

Adresse der Wohnung:
2051 Zellerndorf, Nr. 357/1

Die Wohnung ist ca. 30m² groß und besteht aus einem Vorraum, WC, Bad mit Dusche, Küche/Essraum und einem Wohnzimmer.

Sollten Sie Interesse an der Wohnung haben, ersuchen wir um schriftliche Anmeldung bis zum **30. Jänner 2015** beim Gemeindeamt Zellerndorf, 2051 Zellerndorf 288.

Die Entscheidung über die Vergabe wird vom Gemeinderat der Marktgemeinde Zellerndorf getroffen.

Eine Veröffentlichung eines Inserates in der Gemeindenachricht ist zu folgenden Preisen möglich:

- 1 ganze Seite.....€ 80,00*
- 1 halbe Seite.....€ 40,00*
- 1 viertel Seite.....€ 20,00*

*Preise exkl. 5% Werbesteuer

Bei Interesse wenden Sie sich einfach an die Mitarbeiter des Gemeindeamtes Zellerndorf
Telefon 02945/2214 oder
Mail: gemeinde@zellerndorf.gv.at

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber ist die Marktgemeinde Zellerndorf

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Karl Schwayer

Irrtümer und Rechtschreibfehler vorbehalten. Extern eingebrachte Termine und Beiträge werden nach Ermessen gewissenhaft veröffentlicht, jedoch ohne Gewähr.

Ziel der Gemeindenachrichten ist es, den Gemeindebürgern eine bürgernahe Information zu übermitteln.